



# Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



## Auf zur 5. Sternwanderung

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lädt auch heuer wieder zu einer gemeinsamen Wanderung am Nationalfeiertag durch die Gemeinde ein. Näheres finden Sie in der Blattmitte!

## Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

### Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark  
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

### Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

### Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

### Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer

### Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

### Druck

Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

### Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2017. Redaktionsschluss ist der 15. November 2017

### Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an [info@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:info@st-veit-suedsteiermark.gv.at).

### Titelfoto

Zu sehen ist eine Wandergruppe aus St. Nikolai ob Draßling, die durch den Schweinsbachwald dem letztjährigen Ziel Weinburg am Saßbach entgegen geht.



## Diesmal eine Geschichte

Ein herzliches Grüß Gott liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

cke voll mit den schönsten Geschenken: Spielzeug, Sportgeräte, technische Geräte und vieles mehr. Dem Optimisten aber legte er nur einen stinkenden Haufen Pferdeäpfel ins Zimmer – sonst nichts. Nun war er gespannt, was passieren würde.

Am nächsten Morgen schaute der Vater zuerst ins Zimmer des Pessimisten. Er fand ihn laut klagend am Boden sitzen, inmitten der ganzen wundervollen Geschenke.

„Warum weinst du denn?“ fragte der Vater. Erstens, weil meine Freunde neidisch sein werden, zweitens, weil ich die ganzen Gebrauchsanleitungen lesen muss, bevor ich mit den Geschenken etwas anfangen kann, drittens, weil ich für die meisten dieser Spielsachen ständig neue Batterien brauchen werde und viertens, weil im Laufe der Zeit bestimmt ein paar von den Sachen kaputtgehen werden!

Darauf ging der Vater in das Zimmer des optimistischen Zwillingen. Dieser hüpfte vor Freude um die Pferdeäpfel herum.

„Warum bist du denn so fröhlich?“ fragte der Vater.

Ganz einfach, antwortete dieser, weil irgendwo im Haus ein Pony sein muss!  
(Verfasser unbekannt)

Diesen positiven Gedanken möchte ich Ihnen für die nächste Zeit mitgeben. Denken wir darüber nach, was es heißt, den Alltag, auch wenn er manchmal sehr hart ist, von der heiteren Seite zu sehen und erfreuen uns an den schönen Dingen des Lebens.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit. Wir sehen uns bestimmt am 26. Oktober bei der diesjährigen Sternwanderung, die uns ins Ortszentrum von St. Veit führt.

Liebe Grüße und bis bald  
euer Bürgermeister  
Gerhard Rohrer

## Kostenlose Bauberatungstermine

Neu ab Sommer 2017 bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

### Termine:

Dienstag, 03.10.2017  
Dienstag, 07.11.2017  
Dienstag, 05.12.2017

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindegasthaus St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

# Altpfarrer und Ehrenbürger Mag. Karl Tropper verstorben



Ein Priester mit großer Leidenschaft und viel Temperament ist am 12. Juli 2017 von uns gegangen.

Altpfarrer Mag. Karl Tropper bei der 25-Jahr-Feier in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau.

Bei den Begräbnisfeierlichkeiten am 28. Juli 2017 in Wolfsberg im Schwarzaental begleiteten Bürgermeister Gerhard Rohrer und viele Gemeinderäte den Verstorbenen auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte im Friedhof in Wolfsberg im Schwarzaental. Gemäß seinem testamentarischen Wunsch, dass keine Ansprachen in der Pfarrkirche stattfinden sollen, sprach Bürgermeister Gerhard Rohrer als Vertreter der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Friedhof nachstehende, persönliche Abschiedsworte.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark trauert um ihren Ehrenbürger und ehemaligen Pfarrer Konsistorialrat Mag. Karl Tropper. Mit ihm verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen, der sein Leben ganz in den Dienst der Heiligen Kirche und des Glaubens gestellt hat und für uns alle mehr als 30 Jahre lang ein guter Seelsorger, Pfarrer und Begleiter war.

In vieler Hinsicht war er ein Priester mit großer Leidenschaft und großem Temperament, das manchmal auch mit ihm durchging. Dabei hatte er auch die Größe, solche Situationen wieder zu bereinigen. Wenn es aber um die Katholische Kirche, um den katholischen Glauben ging, kannte er keinerlei Kompromisse, weil er in unerschütterlicher

Überzeugung lebte.

Viele Menschen berichten übereinstimmend von den Spuren, die er bei ihnen hinterlassen hat, wie prägend und einflussreich die gemeinsamen Gespräche und Begegnungen waren. Viel haben ihn als kirchlichen Begleiter bei Taufen, Erstkommunionen und Hochzeiten, aber auch bei Krankenbesuchen und Beerdigungen in Erinnerung.

In seinem Wirken gab es natürlich auch viele Berührungspunkte mit der Gemeinde. Für diese über Jahrzehntelange Zusammenarbeit darf ich als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark nochmals ein herzliches Danke sagen.

Die Marktgemeinde verdankt Herrn Pfarrer Mag. Karl Tropper die Erhaltung der sakralen Baudenkmal-

ler der Pfarrkirche, die Restaurierung der wertvollen Kirchenorgel, die zuerst in Mariazell und dann in St. Lamprecht stand, die imposante und künstlerisch ausgezeichnete Friedhofskreuzgruppe, den Kreuzweg entlang der Kirchhofmauer (das erste Bild wurde vom Künstler Prof. Franz Weiss gestaltet) und die Restaurierung der Lipscher Kapelle, wo auf Grund seiner Initiative zwei kostbare Glasfenster auch vom Künstler Prof. Franz Weiss gestaltet und eingebaut wurden.

Er war Initiator von Wahlfahrten nach St. Veit am Vogau, veranstaltete Konzerte mit erstklassiger Besetzung und organisierte Forumsdiskussionen zu aktuellen Themen. Auch konnte er besonders gut mit jungen Menschen umgehen und ermöglichte vielen die Teilnahme an den Weltjugendtagen.

Unser Pfarrer Karl Tropper wirkte aber auch aktiv an der Ortserneuerung mit. Viele heute selbstverständliche Details wären ohne sein Mitwirken ganz einfach nicht.

1982 war er die treibende Kraft bei der Gründung der öffentlichen Bibliothek und Spielothek.

Pfarrer Karl Tropper und Bürgermeister a.D. Franz

Braunegger hatten großen Anteil an der Idee und Verwirklichung der St. Veiter Ortschronik.

Zusammen mit OSR Hans Jörg Gratze und Bürgermeister a.D. Manfred Tatzl wurden 2012 und 2013 die Vorarbeiten und auch die Durchführung des Jubiläumsjahres „850 Jahre St. Veit am Vogau“ organisiert.

Dass St. Veit ein Ort der Begegnung ist und nicht zu Unrecht auch der Kraftplatz der Südsteiermark genannt wird, ist auch zu einem großen Teil Mag. Karl Tropper geschuldet.

St. Veit war durch Pfarrer Tropper öfters in den Medien und somit weit über die Grenzen hinaus bekannt. Das darf man als touristisch sehr wertvoll bezeichnen.

Für sein Wirken in der Pfarre und Gemeinde sowie anlässlich seines 70. Geburtstages wurde am 25. Oktober 2007 an Konsistorialrat Mag. Karl Tropper die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde St. Veit am Vogau verliehen.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark verneigt sich in Dank und Anerkennung vor ihrem Ehrenbürger Mag. Karl Tropper und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Bauverhandlungstermine für das 4. Quartal 2017

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Bauverhandlung	letzter Abgabetermin
25.10.2017	22.09.2017
21.11.2017	20.10.2017
14.12.2017	14.11.2017

Änderungen vorbehalten!

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der **15. November 2017**.  
Erscheinungstermin: **vor Weihnachten 2017**

## Nationalratswahl

**Am 15. Oktober 2017 wird wieder zum Urnengang gebeten, um über die Zusammensetzung des Nationalrates in der nächsten, 5 Jahre andauernde, Legislaturperiode zu entscheiden.**

ten sind für alle 3 Wahllokale von 07.30 bis 12.30 Uhr).

**Bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt am Wahlsonntag, 15. Oktober 2017 mit! Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.**

Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können (Krankheit, Ortsabwesenheit etc.) können Sie eine Wahlkarte in allen 3 Bürgerservicestellen der Marktgemeinde beantragen. Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht wählenden Personen Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte können Sie Ihre Stimme sowohl vor einer Wahlbehörde (z.B. im Urlaubsort innerhalb Österreichs) oder gleich mittels

Briefwahl (sowohl im Inland als auch vom Ausland aus) abgeben.

**Für die Beantragung der Wahlkarte haben sie folgende Möglichkeiten:** persönlich beantragen (nicht telefonisch) in allen 3 Gemeindeämtern möglich, schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, online über <https://www.wahlkartenantrag.at> mit Reisepass oder mittels persönlicher Signatur mit Bürgerkarte oder Handy-Signatur. Die Anwendung [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) wird Ihnen von der Gemeinde als Bürgerservice über die Gemeindehomepage <http://www.st-veit-suedsteiermark.gv.at> zur Verfügung gestellt.

Die persönliche Antragstellung einer Wahlkarte ist ab sofort möglich. Mit der Aus-

stellung der Wahlkarte kann jedoch erst nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (ungefähr ab 15. September 2017) begonnen werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Wahlkartenanträge ist **Mittwoch, 11. Oktober 2017**. Eine **mündliche Antragstellung** ist in allen 3 Bürgerservicestellen bis **Freitag, 13. Oktober 2017**, möglich.

**Bitte beachten Sie:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 15. Oktober 2017 Ihre Stimme abgeben. **Nach Ausstellung der Wahlkarte ist die Stimmabgabe per Briefwahl sofort möglich.** Beachten Sie bitte auch, dass bei Verlust **keine Ersatzwahlkarte ausgestellt** werden kann!

**Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch!**



Zur Teilnahme an der Nationalratswahl sind Sie berechtigt, wenn Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag (also am 15. Oktober 2017) 16 Jahre alt geworden sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und bis zum 24. August 2017 in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind.

Das Wählerverzeichnis ist in der Zeit vom 15. August bis einschließlich 24. August 2017 täglich zur öffentlichen Einsichtnahme in unseren Gemeindeämtern aufgelegt (laut Kundmachung in der Amtstafel).

Alle wahlberechtigten Personen werden auf dem Postweg eine „Amtliche Wahlinformation“ erhalten. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet auch einen schriftlichen Wahlkartenantrag. Die amtliche Wahlinformation enthält Informationen über das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten (Wahllokale der Marktgemeinde: 1. Gemeindeamt St. Veit am Vogau, 2. Volksschule St. Nikolai ob Draßling und 3. Gemeindehaus Weinburg a. S. Wahlzei-

## Unser Mandi ist fünfzig



Am 31. Juli feierte unser lieber Kollege Manfred Prisching seinen 50. Geburtstag. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen und lud auch alle Bediensteten im Innendienst zu einer Feier beim Buschenschank Tropper in Hütt ein. Herrliche Gaumenfreuden sowie köstliche Weine und Säfte warteten dort auf uns.

Bis um Mitternacht wurde getratscht, diskutiert und gelacht – ein Fünfteiler einfach gebührend gefeiert!



## Willkommen im Kreise der 50er

Michi Mühlbacher, Leiterin des Kindergartens St. Veit am Vogau, feierte Anfang August ihren runden Geburtstag und wurde in den Kreis der 50er aufgenommen. In einer kleinen Runde wurde mit dem Geburtstagskind beim Gasthaus Keen gefeiert, wo der Gemeindebedienstetenchor ein eigens für Michi getextetes Ständchen zum Besten gab.

## Auf in den Unruhestand

**Eine sehr agile und lebenslustige Pädagogin verabschiedete sich in die Pension.**

**Direktorin Renate Pilch tritt mit Ende August 2017, nach mehr als 40 Jahren Dienst in der Volksschule St. Veit am Vogau, ihren wohlverdienten Ruhestand an. Im Rahmen des Schulfestes gratulierten dazu der Elternverein und die Gemeindevertretung.**

Bereits im Jahr 1976 trat Renate Pilch ihren Dienst als Lehrerin an der Volksschule St. Veit am Vogau an. Vielen Schülern und Schülerinnen hat sie mit viel Energie und Elan Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr beigebracht, wobei das Lesen ihr immer besonders am Herzen gelegen ist. Die Eltern vieler Kinder haben bei ihr schon die Schulbank gedrückt. Auch alle Veränderungen und Umstellungen in ihrer langen Schullaufbahn hat Renate Pilch mit Bravour gemeistert und gewiss weiß sie einige „Schmankerl“ aus dem Schulalltag zu erzählen.

Im Jahr 2000 wurde sie mit der Leitung der Volksschule St. Veit am Vogau betraut, die sie mit viel Geschick und Umsicht bis Ende August 2017 führte.

Im Rahmen des Schulfestes am 23. Juni 2017 gratulierten der Elternverein mit einem Blumenstrauß und der Gemeindevorstand mit einer Dankesurkunde und einem Zinnteller mit dem Gemeindegewapp zur bevorstehenden Pensionierung. Mit der Urkunde sprach die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Frau Direktorin Dipl.-Päd. Renate Pilch für ihre Tätigkeit als Leiterin der Volksschule St. Veit am Vogau vom Jahr 2000 bis 2017 für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung und Gemeindeverwaltung sowie für ihr öffentliches Engagement in der Gemeinde



Im Namen des Elternvereines der Volksschule St. Veit am Vogau bedankten sich Daniela Laussegger (li) und Margit Hofer (re) mit einem Blumenstrauß.



Der Gemeindevorstand gratuliert zur Pensionierung und bedankt sich mit einer Urkunde, einem Zinnteller mit dem Gemeindegewapp und einem Blumenstrauß. Stehend vlnr.: Vizebürgermeister Harald Schögl, Vizebürgermeister Georg Pock, Gemeindegewapp, Gemeindegewapp, Gemeindegewapp August Jöbstl, Gemeindevorstandsmitglied Rudolf Reinprecht und Bürgermeister Gerhard Rohrer.

und Pfarre Dank und Anerkennung aus.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung fand noch ein unterhaltsames Schul- und Lesefest im Garten statt, bei dem Direktorin Renate Pilch allen Besuchern köstliche Grillwürstel spendierte.

In der letzten Schulwoche verabschiedeten sich die Schüler von ihr mit einem Luftballonstart und einem eigens für sie gedichteten Lied.

Im September übernahm Dipl.-Päd. Romana Schwindsackl die Leitung der Volksschule St. Veit am Vogau.



Heiße Würstel für Alle! Robert und Karl Pilch verköstigten alle Besucher kostenlos.

Ich hei-  
ße Julia Sunko, kom-  
me aus Laubegg und bin  
16 Jahre alt.

Ich habe für 2 Wochen einen  
Ferialjob in der Außenstelle St.  
Nikolai ob Draßling gemacht. Eine  
meiner Aufgaben war es, die Bürger-  
liste von den Bürgern aus St. Nikolai ob  
Draßling mit Adressen und Telefonnum-  
mern zu vervollständigen.

Am Dienstag und am Mittwoch war ich als Betreuerin bei  
den Erlebnistagen für Volksschulkinder dabei. An beiden  
Freitagen half ich im ASZ, bei der Mülltrennung. Weiters  
hatte ich noch die Aufgabe, das Buswartehäuschen in  
Draßling zu streichen. Ich habe in diesen 2 Wochen  
viel dazugelernt und einen kleinen Einblick ins  
Arbeitsleben bekommen. Auch wenn es ein  
bisschen anstrengend war, hat mir die  
Arbeit in der Gemeinde sehr  
gut gefallen.

Ich heiße Nadine  
Neumeister und komme  
aus Lipsch. Ich habe für 2  
Wochen ein Praktikum bei der  
Außenstelle St. Nikolai ob Draß-  
ling gemacht.

Ein paar meiner Aufgaben im Büro  
waren, Ordner neu zu beschriften, in ei-  
ner Excel Liste alle BürgerInnen aus St. Ni-  
kolai ob Draßling mit einigen wichtigen Daten zu  
erfassen, Briefe zu kopieren und zu kuvertieren und noch einiges  
mehr.

Donnerstags und Freitagnachmittags war ich im Außendienst  
und ASZ tätig. Einige meiner Aufgaben dort waren, Gras beim  
Kinderspielplatz zu jäten und beim Müllsortieren zu helfen.

Ich erfuhr auch viel Neues über die Aufgaben der Gemein-  
de und dass die Gemeinde doch für mehr verantwortlich  
ist, als ich vorher gewusst habe.

Auch wenn es manchmal anstrengend und nicht  
einfach war, hat mir das Arbeiten in der  
Gemeinde sehr gut gefallen und ich  
habe sehr viel dazugelernt.

## Unsere Ferialpraktikanten

So bunt wie das Leben.

**I**n diesem Jahr war die Nachfrage an Ferialpraktika in  
unserer Gemeinde sehr groß. Insgesamt 14 Jugendliche  
hatten die Möglichkeit von Juli bis August in die „Ar-  
beitswelt“ der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark  
hinein zu schnuppern.

Dabei konnten sie Eindrücke in der Verwaltung und  
auch auf im Bereich Bauhof und Außendienst sammeln  
und ein wenig Berufserfahrung gewinnen.

Ich heiße Fabio Winterleit-  
ner und komme aus Labuttendorf.  
Mir hat das Arbeiten in der Gemeinde  
sehr gut gefallen, da die Arbeiter immer  
eine Aufgabe gefunden haben, wo ich  
helfen konnte. Die Aufgaben waren sehr  
abwechslungsreich und es wurde mir nie  
langweilig dabei. Dazu gehörten zum Bei-  
spiel, Ordner sortieren, Rechnungen kontrollie-  
ren und Excel Listen zu vervollständigen beziehungs-  
weise zu erstellen. Das war aber nur ein Teil  
der vielen Aufgaben. Die Mitarbeiter waren sehr nett  
und haben mir immer geholfen, wenn ich mich nicht aus-  
kannte. Zwei ganze und einen halben Tag musste ich auch  
im Außendienst arbeiten, was sehr abwechslungsreich  
zum Innendienst ist. Meine Aufgaben waren dort, eine  
Brücke neu streichen, Hecken zurechtstutzen und  
vieles mehr. Mein Fazit zu diesem Praktikum  
ist, dass ich sehr viel dazugelernt habe und  
es sehr interessant war, in die Arbeits-  
welt hinein zu „schnuppern“.

Mein Name ist David  
Pichler, ich wohne in Lipsch  
und besuche derzeit das BG/  
BRG Leibnitz. Meine Hobbies und  
Interessen sind Musik, Fußball, Eis-  
hockey sowie Schlagzeug, Gitarre und  
E-Bass spielen.

Das Ferialpraktikum im Gemeindeamt  
Weinburg verhalf mir zu neuen, wichtigen Erfah-  
rungen und verschaffte mir erste Einblicke ins Berufsleben. Auch  
war es interessant zu sehen, wie die Verwaltung der Gemeinde ab-  
läuft und wie die Gemeinde funktioniert.

Die Mitarbeiter im Gemeindeamt waren sehr nett und bemüht,  
mir die Arbeit abwechslungsreich und interessant zu gestalten  
und ich war bemüht, die mir auferlegten Arbeiten zu ihrer  
Zufriedenheit zu erledigen.

Die Arbeiten reichten vom Trimmen von Hecken mit  
dem Gemeindearbeiter bis hin zur Erstellung der  
Chronik und somit war für reichlich Ab-  
wechslung gesorgt.

Mein  
Name  
ist Laura  
Tatschl, ich bin  
16 Jahre alt und  
komme aus Lind bei  
St. Veit am Vogau. Ich  
habe in der Gemeinde St. Veit  
in der Südsteiermark ein zweiwöchiges Ferial-  
praktikum gemacht, weil ich einmal in das  
Gemeindeleben hineinschnuppern wollte. In  
diesen zwei Wochen habe ich alle drei Ortsteile  
besucht. In der Außenstelle Weinburg war  
ich im Büro, in St. Nikolai ob Draßling habe  
ich bei den Erlebnistagen als Betreuerin  
geholfen und in St. Veit am Vogau war ich  
beim Bauhof tätig. Es hat mir in die-  
sen 2 Wochen sehr gefallen und es  
waren auch alle, mit denen ich  
zusammengearbeitet habe,  
sehr freundlich und  
hilfsbereit.

Mein  
Name ist  
Manuel Pa-  
schek, ich woh-  
ne in St. Veit am  
Vogau und durfte in  
diesem Jahr ein 14tägiges  
Ferialpraktikum in meiner Heimatgemein-  
de absolvieren. Mir hat das Praktikum sehr  
gut gefallen, da ich jeden Tag interessante  
Tätigkeiten ausführen durfte und voll und  
ganz in den Arbeitsprozess eingegliedert  
war. Es gab eigentlich immer Arbeiten, die  
zu erledigen waren und deshalb konnte es  
einem nie langweilig werden. Auch die  
Arbeitskollegen waren immer sehr  
freundlich und hilfsbereit. Mir hat  
es Spaß und Freude bereitet,  
in unserer Gemein-  
de tätig zu sein.

Mein  
Name  
ist Bernd  
Graupp  
und ich bin  
18 Jahre alt.  
Ich werde im  
September in die 4  
Klasse der Handelsakade-  
mie Leibnitz kommen. Ich hatte die  
Möglichkeit, heuer ein zweiwöchiges  
Ferialpraktikum in der Außenstel-  
le Weinburg zu absolvieren. Meine  
Aufgaben erstreckten sich von der  
Aktensortierung bis zu Aufgaben  
außerhalb des Büros, welche mich  
sehr ins Schwitzen brachten. Die  
Arbeit in der Gemeinde war  
eine tolle Erfahrung und hat  
mir sehr viel Spaß gemacht.  
Für die unglaubliche  
Möglichkeit bin ich  
sehr dankbar.

Mein  
Name ist Se-  
bastian Hofer.  
Ich komme aus  
Wagendorf. Heuer  
durfte ich bereits das  
zweite Mal ein 2-wöchiges  
Praktikum in der Gemeinde  
machen. Eine Woche davon  
verbrachte ich in der Zentrale in  
St. Veit am Vogau, wo ich vorwiegend mit Ver-  
waltungsaufgaben (zB. Excellisten erstellen und  
befüllen, div. Kontrolllisten, etc.) eingeteilt  
wurde. Den Rest der Zeit arbeitete ich am  
Bauhof mit. Die Arbeit machte mir im  
Großen und Ganzen sehr viel Spaß  
und ich konnte auch Berufser-  
fahrung sammeln.

Mein Name ist  
Lisa Liebmann, ich  
komme aus Neutersdorf  
und ich habe für 2 Wochen  
ein Praktikum in der Außen-  
stelle St. Nikolai ob Draßling  
gemacht. Vormittags musste ich  
im Büro arbeiten, was mir gut ge-  
fallen hat und nachmittags habe ich  
beim ASZ in St. Nikolai mitgeholfen. Die  
Arbeit dort war nicht immer einfach, dennoch  
habe ich sehr viel dazugelernt.

Etiketten und Rätsel für die Gemeindezeitung erstellen,  
Deckblätter gestalten, diverse Excel-Listen befüllen und  
Grundstücksdaten im Web-GIS suchen, waren nur einige  
meiner Aufgaben, die ich in diesen 2 Wochen im  
Gemeindeamt erledigt habe. Im Großen und Gan-  
zen hat mir mein Praktikum in der Gemeinde  
gut gefallen und ich konnte mir dadurch  
einen guten Überblick über die  
Arbeit dort verschaffen.

Mein  
Name  
ist Lukas  
Neumeister  
und ich komme aus Lind bei St. Veit  
am Vogau. Ich durfte ein 14tägiges Ferial-  
praktikum bei der Gemeinde in St. Veit  
am Vogau machen. Einige meiner Aufga-  
ben waren alle StaatsbürgerInnen in ei-  
ner Excel-Tabelle zu erfassen, Briefe ab-  
zustempeln, Akten einzuordnen und  
noch vieles mehr. Mir hat die Arbeit  
bei der Gemeinde sehr gut gefal-  
len, da es immer etwas an-  
deres zu tun gab.

Mein  
Name  
ist Lena  
Pratter und  
ich wohne in St.  
Nikolai ob Draßling.  
Für zwei Wochen durfte ich  
in den Arbeitsalltag unserer Gemein-  
destelle in St. Veit am Vogau und in  
den Kindergarten St. Nikolai ob Draß-  
ling eintauchen. Dabei durfte ich viele  
verschiedene Dinge erledigen und bekam  
dadurch einen richtig guten Einblick, wie  
die Arbeit in der Gemeinde aussieht und  
wie viele Gebiete diese eigentlich um-  
fasst. Besonders gefallen hat mir da-  
bei, dass ich mit vielen verschiedenen  
Menschen arbeiten durfte und einen  
abwechslungsreichen Arbeitsalltag  
hatte. Auch die Arbeit mit den  
Kindern hat mir sehr viel Spaß  
gemacht und ich nehme da-  
her sehr viele schöne  
Erinnerungen mit.

Mein Name ist  
Lisa Perk, ich bin 21 Jah-  
re alt und wohne in Wagendorf. Ich  
studiere Rechtswissenschaften an der Karl-  
Franzens Universität in Graz. Ich durfte heuer  
das 2-wöchige Ferialpraktikum in der Außenstelle  
Weinburg absolvieren. Meine Aufgaben erstreckten  
sich über den Bereich des Bauamtes. Dies er-  
möglichte mir, das Baurecht in der Praxis  
zu erleben und das Wissen, dass  
ich mir an der Universität aneigne,  
im Gemeindealltag zu vertiefen.  
Die Arbeit in der Gemeinde  
war eine tolle Erfahrung  
und hat mir sehr viel  
Spaß gemacht.

**Alles aus einer Hand...**

by

COM  
**HAIR**  
Style & Fashion  
Group

+43 664 3779638

Unter diesem Motto arbeiten wir seit 2010 um das Wohlbefinden von Ihnen zu steigern und Ihre Schönheit zu unterstreichen.

Mein Name ist Kerstin Ploder. Als Geschäftsführerin lege sehr großen Wert auf Weiterbildung die mein Team und ich bei Ihnen verwirklichen.

Ob verrückte Farben Balayage, Ombre, Pastelltöne, natürliche Farbverläufe oder Grey Shading - diese sind 2017 noch immer angesagt.

Mit Great Lengths ist eine natürliche Haarverlängerung oder Haarverdichtung der absolute Traum jeder Kundin.



**It`s Wedding Time...**

by **Eva Walch**

Der Moment, wenn sich alle Blicke auf Sie richten und ein „Oh wow“ den Trauungsraum erfüllt - dann ist es sicher:

Sie haben Frisur & Make-up richtig gewählt!



**Lassen Sie sich vom  
Com Hair Style & Fashion Group  
Team verwöhnen!**

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie am  
14. Oktober 2017 zur „Schwarzautaler Wies`n“!



Com Hair Style & Fashion Group

*Great Lengths*  
100% natural human hair extensions

A 8421 Wolfsberg 183, Telefon: +43 664 3779638

E-Mail: info@com-hair.at, Website: com-hair.at



**Schwarzautaler Wies`n**



**Oktoberfest**

**Beheiztes Festzelt**

**2017 WOLFSBERG**

**Großer Vergnügungspark mit Discozelt**



ab 18.00 Uhr

**Trachtenkapelle Wolfsberg**

**DANIEL  
DÜSENFLITZ**

ab 20.00 Uhr

**Bieranstich mit Freibier**

**DIE JUNGEN  
SÜDSTEIRER**

ab 20.30 Uhr

**Com Hair Style & Fashion Group Live on Stage**

**Samstag 14. Oktober 18.00**

VVK € 10,00 AK € 14,00

**EUROSPAR**



**RIEDL**

**PUNTIGAMER**

# Von Erdölbohrtürmen in Perbersdorf, einem 15.000 Liter Weinfass aus Priebling für die Sowjetunion und einem „Tortenkaiser“ am Kirchplatz

## Wirtschaftsgeschichte(n) aus unserer Marktgemeinde

Im Rahmen des Projekts „Landesaufnahme II – Steirische Wirtschaftsgeschichte in Foto-, Film- und Tondokumenten“ setzen die Multimedialen Sammlungen/ Universalmuseum Joanneum ihre mediengeschichtliche Spurensuche in der Steiermark fort.

Foto-, Film-/Video- und Tondokumente von bestehenden Industriebetrieben und traditionsreichen Gewerbeunternehmen

sind dabei genauso von Interesse, wie fotografische Zeugnisse bereits „verschwundener“ Wirtschaftsbetriebe und/oder längst „abgekommener“

Wirtschaftszweige.

Ihre erste Autofahrt führte die „Landaufnehmer“ nicht zu den bekannten Leitbetrieben der steirischen Wirtschaft. Nicht die Hochöfen der obersteirischen Industrie oder das weststeirische Kohle- und Glasrevier, sondern in die agrarisch und von Handwerksbetrieben geprägte Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Das Ergebnis: Drei mittels historischer Fotografien gut dokumentierte Wirtschaftsgeschichten mit zwei Videointerviews aus unserer Region. Zu sehen auf der Webseite des neuen Museums für Geschichte:

<https://www.museum-joanneum.at/museum-fuer-geschichte/multimediale-sammlungen/landesaufnahme-ii/landesaufnahmen>

## Warum aus Perbersdorf nicht „Little Dallas“ wurde

Vor wenigen Wochen meldete sich der pensionierte Landwirt Karl Pilch, er hätte da eine „kleine Geschichte“, die vielleicht für das Universalmuseum Joanneum interessant sein könnte. Von unserem Projekt „Landesaufnahme II“ wusste er zu diesem Zeitpunkt noch nicht. „Es gehe um die Erdölbohrversuche Anfang der 1950er Jahre in Perbersdorf. Er habe gerade erst einen der letzten noch lebenden Arbeiter dieser Bohrstation getroffen.“

**„Es gehe um die Erdölbohrversuche Anfang der 1950er Jahre in Perbersdorf. Ich habe gerade erst einen der letzten noch lebenden Arbeiter dieser Bohrstation getroffen.“**

**Karl Pilch, Perbersdorf**

„Ölfelder“. Mais, wohin das Auge reicht, zwischendurch ein Kürbisacker. Das steirische Kürbiskernöl ist schlussendlich das einzige „schwarze Gold der Steiermark“ geblieben. Karl Pilch begleitet uns noch zu Stefan Leicht nach Lichendorf, der als junger Mann bei diesem Projekt Arbeit gefunden hat.

Die Erdölbohrversuche in Perbersdorf fanden damals auch in der Presse ihren Niederschlag: So schreibt die

Süd-Ost Tagespost vom 12.11.1952: „Der große Bohrturm bei Perbersdorf, ein massives Stahlgerüst, ist inzwischen fertiggestellt worden. In 2000 Meter Tiefe soll man auf ein größeres Ölfeld gestoßen sein.“

Und am 10.05.1953 berichtet selbiges Blatt: „Nun wurde in längerer Bauzeit ein 42 Meter hoher Bohrturm aufge-



„Großer Bohrturm“ in Perbersdorf (42m hoch), 1953, ubk Fotograf, Slg Stefan Leicht

stellt...Die derzeitigen Bohrarbeiten stehen, ebenso wie die bisherigen Bohrversuche, unter fachmännischer Leitung von Ölsachverständigen der holländischen Ölsuchunternehmung van Sickle, die auf Grund eines Vertrages mit der österreichischen Re-

gierung ihre Bodenuntersuchungen durchführten.....Die bisher erschienenen kurzen Zeitungsnotizen haben in der Bevölkerung lebhaftes Interesse für die Bohrungen im Bezirk Radkersburg erweckt und verursachen ständig einen Zulauf zahlreicher Neugieriger.“



15.000 Liter Weinfass (im Vergleich: ein 300l Fass daneben), 1959, unbekannter Fotograf, Album Ploder

## Der „Tortenkaiser“ gewährt fotografische Einblicke

Konditormeister Helmut Kaiser kredenzt nicht nur köstliches Eis, sondern weiß auch beinahe zu jedem Foto seiner umfangreichen Sammlung eine Geschichte zu erzählen:

„Mein Vater Josef Kaiser kam mittel- und staatenlos als heimatvertriebener Donauschwabe aus der Region Batschka aus englischer Kriegsgefangenschaft nach St. Veit am Vogau, wo er zunächst als Knecht bei einigen Bauern arbeitete. 1955 eröffnete er mit seiner Gattin im sog. „Paul-Haus“ eine kleine Konditorei, Lebzelterei und Wachszieherei. Mehlspeisen und Lebkuchen wurden gebacken, Eis gefroren, Grablichter gegossen und Kerzen gezogen. Die Waren brachte er mit seiner Puch-Beiwagenmaschine in die umliegenden Dörfer. 1963 konnte schließlich ein eigenes Geschäfts- und Wohnhaus eröffnet werden. Wegen Platzman-



Josef Kaiser im Audi 60 beim Blumenkorso in Straß, 1970, Foto Bauer (Straß), Slg. Kaiser

gel im Lokal kam 1964 die damalige Jugend auf die Idee, den Kohlenraum im Keller auszuräumen und mit Gartenmöbel und einer Musikbox auszustatten: der „Kaiserkeller“ als Disco war geboren. 1966 bauten wir eine 2-bahnige Kegelbahn, die großen Anklang fand.....“

## „Brauer und Binder sind Gottes Kinder.....“

In Priebling empfängt uns Augustin Ploder, Jahrgang 1932, Fassbindermeister in Ruhe, im Kreise seiner Familie.

Im Jahre 1962 hat er die Meisterprüfung für das Fassbindergewerbe abgelegt und den von seinem Vater Franz Ploder in den späten 1920er Jahren gegründeten Betrieb übernommen. Fünfzehn Jahre führte er dieses Gewerbe weiter, ehe er sich ganz auf den Weinhandel konzentrierte.

Heute lässt sich auf seinem Hof kaum mehr etwas von der einstigen „Betriebsamkeit“ einer Fassbinderei erahnen, seine Enkelin holt noch ein altes Firmenschild mit fast völlig verblasstem Schriftzug hervor. Augustin Ploder blättert in seinem Familienalbum und erzählt uns seine Wirtschaftsgeschichte(n): „Ein Arzt aus dem nahen St. Peter am Ottersbach habe seinerzeit die Aufnahmen von der Fassbinderei gemacht. Auch jene von einem 15.000 Liter Weinfass, welches 1959 in seinem Betrieb für die Lieferung von Rotwein in die Sowjetunion zur Wiedergutmachung hergestellt worden ist.“

## Alte Fotos aus dem Grenzland gesucht!

Das Museum für Geschichte am Universalmuseum Joanneum in Graz zeigt im Jahr 2018 in drei Ausstellungen das Leben an und mit der Grenze im Zeitraum von 1918-2015.

Dafür sammeln wir alte Fotografien, die das Alltagsleben an der Grenze zeigen, gerne auch schon frühere Aufnahmen ab ca. 1900. Bevorzugte Themen sind private Motive aus dem Landleben allgemein, aber auch Vereine, Musikkapellen, Doppelbesitz, Grenzziehung oder Bewachung der Grenze. Schön wäre auch, wenn wir Bilder finden könnten, die eine Familie oder eines Hofes über 100 Jahre dokumentieren. Wer solche Bil- der hat und sie uns zur Einscan- nen für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte (sie werden unverzüglich zurückgegeben), meldet sich bitte bei Frau Mag. Elisabeth Arlt unter elisabeth.arlt1@gmail.com oder 0699 1238 1275. So können Sie und Ihre Bilder ein Teil der Ausstellung werden.

**Fotos gesucht!**  
Leben an der Grenze

# Auszahlung des Jagdpachtentgeltes

25. Oktober bis 07. Dezember 2017

Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2017 erfolgt auf Grundlage des Aufteilungsentwurfes.

Das Jagdpachtentgelt kann von **25. Oktober bis 07. Dezember 2017** von den Grundbesitzern (Eigentümern) zu den Parteienverkehrszeiten beim **Gemeindeamt in St. Veit am Vogau** oder in den **Außenstellen St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach** nur **persönlich** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt mit Überweisung auf ein Bankkonto.

**Daher ist unbedingt die Bankverbindung (IBAN) mitzubringen!**

Anteile die nicht innerhalb der angeführten Frist (6 Wochen) beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Hierzu hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die nicht behobenen Anteile der jeweiligen Katastralgemeinde zur Verwendung zugeführt werden. Somit können gemeinsame Vorhaben für die Ortschaften unterstützt werden.

## Die Parteienverkehrszeiten

### St. Veit am Vogau

Montag - Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr sowie Montag und Freitag: 13:00 – 16:30 Uhr

### St. Nikolai ob Draßling

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr und Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr

### Weinburg am Saßbach

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr

noch bis Ende Oktober!



Nur € 5,- pro Tag!

## E-Bikes zu vermieten

Die E-Bikes können gegen Voranmeldung tageweise und durchgehend maximal bis zu 7 Tage ausgeliehen werden. Bei der Abholung ist eine Kautions von € 20,- zu hinterlegen.

# Warum muas i wos zohn?

Steuern, Gebühren und Abgaben einfach erklärt

## Die Kanalbenutzungsgebühr

Für die öffentliche Kanalanlage der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark werden aufgrund des Finanzverfassungsgesetzes und des Kanalabgabengesetzes Kanalisationsbeiträge und Kanalbenutzungsgebühren nach der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung erhoben. Diese Gebühren dienen zur Kostendeckung für den Betrieb und den Erhalt der Ka-

nalanlagen und deren Einrichtungen wie z.B. Kläranlagen, Pumpwerke etc.

Die Kanalbenutzungsgebühr ist für alle Liegenschaften zu leisten, die an die Kanalanlage angeschlossen sind. Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl der auf einer Liegenschaft gemeldeten Personen, die in Einwohnergleichwerte (EGW) umgerechnet werden. Dabei zählen Personen bis zum 18. Lebensjahr



als 0,5 EGW und Personen ab dem 18. Lebensjahr als 1 EGW. Zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz wird keine Unterscheidung getroffen und begründet eine bloße Anmeldung als Nebenwohnsitz keine Ausnahme oder Verringerung der Kanalbenutzungsgebühr. Für Ferienhäuser, Wochenendhäuser, Zweitwohnungen und dergleichen, in denen keine Personen gemeldet sind, wird eine Person bzw. ein EGW zur Verrechnung gebracht.

Die Berechnung der Einwohnergleichwerte bei Betrieben, Anstalten, Vereinen und sonstigen Einrichtungen erfolgt nach in der Verordnung eigens definierten Ansätzen.

**Stichtag** für die Ermittlung der EGW-Anzahl ist jeweils der **Erste eines jeden Quartals**.

Die Benutzungsgebühr pro EGW und Jahr beträgt für das gesamte Gemeindegebiet derzeit € 99,50 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 10 %).

Zur Entrichtung der Kanalbenutzungsgebühr ist der **Eigentümer** der Liegenschaft verpflichtet und ist sie in **vier Teilbeträgen**, und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Von der Gemeinde wird dafür eine entsprechende Lastschriftanzeige ausgestellt.

## Ärztverzeichnis

### Ärzte für Allgemeinmedizin

**Dr. Gunther Forster - Hausapotheke**  
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark  
Tel: 03184 / 20 44

**Ordinationszeiten:**  
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr  
Di: 07:00 - 10:00 Uhr  
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr  
Do: keine Ordination  
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

**Dr. Eduard Rode**  
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark  
Tel: 03453 / 41 44

**Ordinationszeiten:**  
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr  
Di: 08:00 - 12:00 Uhr  
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr  
Do: 16:00 - 18:00 Uhr  
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

**Dr. Wolfgang Girtler - Hausapotheke**  
Mettersdorf 67a, 8092 Mettersdorf am Saßbach  
Tel: 03477 / 2144

**Ordinationszeiten Weinburg:**  
Di: 18:00 - 19:00 Uhr  
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

### Zahnarzt

**Dr. Norbert Höller**  
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau  
8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Tel: 03453 / 7477

**Ordinationszeiten:**  
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr  
Di: 07:30 - 13:00 Uhr  
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr  
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr  
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

### Wahlarzt

**Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken fühlen sein**  
Dr. Michael Schneider und Julia Tausendschön, Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Tel: 0650 / 63 33 880

**Ordinationszeiten:**  
jeden Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung

### Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark**  
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark  
Tel: 03453/2610

**Öffnungszeiten**  
Mo: - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr  
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr



## Pflegedrehscheibe und Demenzservice-stelle Leibnitz

**Büro Leibnitz**  
Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

**Öffnungszeiten**  
Di und Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

**Telefonische Erreichbarkeit:**  
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 Uhr  
Pflegehotline: 0664 / 22 702 22  
Demenzhotline: 0664 / 22 702 44

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erfahren Sie über die Tonbanddurchsagen des jeweiligen Arztes oder unter der Telefonnummer: **jeweilige Ortsvorwahl + 141**. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

## ... individuelle Lösungen nach Maß



NEU

Broschüre mit neuen Modellen

## METALL & DESIGN

[www.metallunddesign.at](http://www.metallunddesign.at)

Inhaber: Karl Grossschädl  
am Kirchplatz 14 b [Schauroom]  
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]  
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Tel: 03453 / 37 090 40  
Mail: info@metallunddesign.at

### Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handläufe Holz • Edelstahl



Edelstahlgeländer « Kombimodell »



Vordachsysteme



Französische Balkone



Sicht- u. Windschutz

... besuchen Sie uns im Schauraum  
in St. Veit | Vogau - Mo - Fr - 8 bis 17 Uhr

# Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.**

**Dienstag, 27. Juni 2017**

**Nachmittagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2017 – 2018:** Nach aktueller Erhebung besteht für 7 Kindergartenkinder aus St. Veit am Vogau und für 3 aus Weinburg ein Bedarf an Nachmittagsbetreuung, wobei auch hierbei die Stunden und Tage recht unterschiedlich sind. Für St. Nikolai besteht kein Bedarf. Die Nachmittagsbetreuung wird dort über die Tagesmutter ermöglicht. Die Betreuung der Kinder soll somit zentral in St. Veit über eine Tagesmutter durch Vertrag mit dem Hilfswerk Steiermark erfolgen. Ausgehend

von dem Betreuungsbedarf der 10 gemeldeten Kinder ergibt sich nach der Kalkulation des Hilfswerks ein Kostenbeitrag der Gemeinde von ca. € 13.500,-. Der Gemeinderat will ab Herbst an einem generellen Betreuungskonzept arbeiten.

**Ganztageschule der Gemeinde für das Schuljahr 2017 – 2018:** Die Ganztageschulbetreuung wird im Schuljahr 2017-2018 wieder in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling über das Hilfswerk Steiermark stattfinden. Der Elternbeitrag beträgt weiterhin einheitlich € 80,- im Monat unabhängig von den

Wochentagen. Die Buskosten zur Schule werden von der Gemeinde getragen. Die Kosten des Hilfswerks Steiermark werden laut Angebot an die € 16.900,- betragen. An Erlösen aus den Elternbeiträgen werden € 1.156,- pro Monat erwartet.

**Flächenwidmungsplanänderung „Blumenweg – St. Veit“:** Zur weiteren Ausweisung von Bauland beim Blumenweg in St. Veit am Vogau wurde von der Gemeinde das gegenständliche Flächenwidmungsverfahren eingeleitet. Einwendungen seitens der Nachbarn und der Behörden wurden keine eingebracht.

Ein Teil der Fläche wird von Freiland – landwirtschaftlich genutzt in Aufschließungsgebiet Bauland – Allgemeines

Wohngebiet und ein weiterer Teil, auf dem sich untergeordnete Gebäude und bauliche Anlagen befinden, von Freiland in vollwertiges Bauland Allgemeines Wohngebiet geändert.

**Auftragsvergaben für die Kindergartensanierung St. Veit am Vogau und Volksschulsanierung Weinburg für die Gewerke Baumeisterarbeiten, Schlosserarbeiten, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Bodenleger- und Bautischlerarbeiten, Elektroarbeiten:** Die diversen Leistungen für die Sanierung der Volksschule Weinburg und des Kindergarten St. Veit am Vogau wurden zusammen vom beauftragten Unternehmen Planconsort ausgeschrieben und zahlreiche Firmen, vor allem auch heimische Betriebe, zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Bei der Volksschule Weinburg ist vorgesehen die Errichtung einer Außenstiege, der Ausbau des Dachgeschosses

(ein Raum), die brandschutz- und sicherheitstechnische Sanierung gemäß den Vorgaben der Schulbehörde und der Landesstelle für Brandverhütung, die Bodensanierung und geringfügige Änderungen im Bereich der Außenanlagen. Beim Kindergarten St. Veit soll eine Akustikdecke bei den Gruppenräumen und im Gangbereich, eine Einbruchsalارانanlage, eine Fluchtwegorientierungsbeleuchtung und ein Hausalarm eingebaut werden.

Die Aufträge für die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Partl, für Schlosserarbeiten an die Firma Stahlbau Grasch, für Trockenbauarbeiten an die Firma Kowindl Trockenbau, für Malerarbeiten an die Firma Otmar Veit, für Bodenleger- und Bautischlerarbeiten an die Firmen Pichler Parkett und Tischlerei Deutschmann und für Elektroarbeiten an die Firma Kokol – Wolfsberg, somit jeweils an den Bestbieter vergeben. Die Gesamtinvestitionen betragen rund € 208.000,- netto.

**Grundsatzbeschluss zur Übernahme von Wegen, Ökoflächen, Gräben und Bächen in das öffentliche Gut der Gemeinde im Zusammenlegungsgebiet Weinburg:** Für die weiteren Arbeiten und Planungen in Bezug auf die Grundzusammenlegung in Weinburg bekundet sich die Gemeinde zur Übernahme der künftigen öffentlichen Wege, Gräben und Bäche und Ökoflächen.

Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich. Jeder kann daran als Zuhörer teilnehmen. Nur bei wenigen Tagesordnungspunkten ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Sitzungseinladungen werden auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

## Sitzungsplan 2017 für Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat sich für das Jahr 2017 auf folgenden Sitzungsplan geeinigt.

- 26. September
- 24. Oktober
- 28. November
- 14. Dezember (!)

Die Gemeinderatssitzun-

gen finden, mit Ausnahme der letzten Sitzung im Jahr und der Sommerpause, jeweils am 4. Dienstag im Monat mit Beginn um 18:00 Uhr statt. Die Vorstandssitzung jeweils am 2. Dienstag im Monat.



WALTER KAUFMANN  
0664 145 75 70  
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19  
8423 Lind bei St. Veit a. V.  
www.gartengestaltung-kaufmann.com



### Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

Sorgfältig handeln  
Schäden vermeiden



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

## Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



### Passendes Ladegerät

Nur mit original beige packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



### Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



### Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



### Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteripole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



### Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



### Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



### Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



### Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

## gut zu wissen

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.



Haben Sie gewusst, dass Lithium-Batterien/Akkus bis zu 75 Prozent recycelbar sind? Sie enthalten auch wertvolle Rohstoffe wie Kobalt und Nickel, die durch Recyclingverfahren rückgewonnen werden können.

Haben Sie gewusst, dass in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?

Haben Sie gewusst, dass Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?

Haben Sie gewusst, dass Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?

Haben Sie gewusst, dass beinahe alle derzeit abbaubaren Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?

Haben Sie gewusst, dass Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

# Öl ist nicht zum Spülen da!

Der Umwelt & Geldbörse zuliebe.

Ein bisschen Öl kann ich ruhig in den Abfluss kippen?  
Falsch gedacht! Altspeseöl im Kanal verstopft die Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten, die sich in den Gebühren niederschlagen.



## Warum Altspeseöle und Altspesefette sammeln?

Altspeseöl ist ein wertvoller Rohstoff und wird für die Biodieselherstellung verwendet. Aus einem Liter Altspeseöl können 0,8 Liter Biodiesel hergestellt werden. Biodiesel hat einen immer höher werdenden Stellenwert als Alternative zu herkömmlichem Mineralöl, denn:

- ♦ Biodiesel verursacht keine direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen
- ♦ Bei der Verbrennung von Biodiesel entsteht kein Schwefeldioxid
- ♦ Biodiesel ist günstiger als Mineralöl
- ♦ Biodiesel schafft Unabhängigkeit von Kraftstoff produzierenden Ländern
- ♦ Biodiesel schont Ressourcen und trägt zu einer nachhaltigen Lebensweise bei

## Was wird im „Fetty“, dem Sammelbehälter für Altspeseöl, gesammelt?

- ♦ Speisefette
- ♦ Speiseöle
- ♦ Tierische und pflanzliche Fette
- ♦ Öle von eingelegten Speisen
- ♦ Butter- und Schweineschmalz
- ♦ Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette



### Das gehört nicht hinein!

- ♦ Mineralöle
- ♦ Speiseabfälle
- ♦ Motor- und Schmieröle
- ♦ Mayonnaisen, Saucen und Dressings



Holen Sie sich kostenlos Ihren praktischen „Fetty“ in Ihrer Gemeinde oder im ASZ!

## Altspeseöl einfach im WC entsorgen?

Durch die „Entsorgung“ im WC oder im Abfluss verstopfen Rohre und Kanalisation, die in teuren und aufwändigen Reinigungsaktionen von Fettresten befreit werden müssen. Die Kosten dafür tragen Sie als Bürger, nämlich in Form Ihrer Kanalgebühren!

Helfen Sie mit, Altspeseöl richtig zu entsorgen und schonen Sie Ihre Geldbörse!

## HINEIN ODER NICHT HINEIN.

### Das darf in den Gelben Sack.

Getränkeflaschen aus Kunststoff (PET-Leichtflaschen)  
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken! – andere Kunststoff-Flaschen (z. B. für Wasch- und Putzmittel, Kosmetika, Shampoo, Essig) – Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt) – Kunststofffolien und -säcke – Kunststoffkanister – Tragetaschen, Plastiksackerl – Suppen- und Kaffeebeutel – Kunststofftuben (z. B. für Zahnpasta) – Kunststoffdeckel und -verschlüsse – Holzsteigen (z. B. für Obst und Gemüse) – Jutesäcke und Kunststoffnetze (z. B. für Kartoffel und Zwiebel) – Blisterverpackungen (z. B. entleerte Medikamentenverpackungen) – Obst- und Fleisch-tassen (z. B. geschäumte Verpackungen) – Styropor®-Verpackungen (z. B. Verpackungschips) – Getränkepackerl geben Sie bitte in die (ÖKO-)BOX bzw. in den BAG. Sollten Ihnen diese Einrichtungen nicht zur Verfügung stehen, können Sie die restentleerten Getränkeverpackungen auch in die Gelben Tonnen bzw. Gelben Säcke werfen.



### Das darf nicht in den Gelben Sack.

Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind, wie: Bodenbeläge und Teppiche – Gartenschläuche – Kleidung und Windeln – Spielzeug – Installationsrohre und Baumaterial (wie z. B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder) – Kleiderbügel – Agrar- und Abdeckfolien – Verpackungen mit Restinhalten – Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebeölen – Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas



## WAS MAN BEIM SAMMELN NICHT VERGESSEN DARF.

Andersfarbige Säcke und Säcke mit hohem Fehlurfanteil (Restmüll oder andere Gegenstände) werden nicht mitgenommen, sondern mit einem STOPP-Pickerl gekennzeichnet. In solchen Fällen sortieren Sie bitte den Inhalt des Sacks und stellen den Gelben Sack zum nächsten Abholtermin hinaus. Bitte beachten Sie, dass jeder Fehlwurf die Weiterverwertung Ihres Sammelguts erschwert und Kosten verursacht, die letztendlich die Gemeinden übernehmen müssen.

Sollten Sie Fragen zur Zuordnung haben, wenden Sie sich bitte an die AbfallberaterInnen bei Ihrer Stadt oder an die Firma *entsorgt!* Sie stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung und freuen sich, Sie näher zu informieren.

Bitte keine Säcke bei öffentlichen Sammelstellen ablagern – ausgenommen sind lediglich die vom Entsorger als Sammelstelle definierten Plätze. Wer außergewöhnlich großes Verpackungsmaterial los werden will (Haushalt oder Gewerbe), kann dies problemlos bei der Firma ASA, der Firma *Saubermacher* oder bei der *Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH Services Abfall (ehemalige AEVG)* anliefern. Wenn jeder von uns richtig sammelt, profitieren wir auch alle davon. Nicht zuletzt natürlich auch unser Stadtbild.

## DAS JAHR HAT 365 TAGE. UND 12 GELBE SÄCKE.

Noch nie war es bequemer, Leichtverpackungen zu sammeln: Ab-Haus-Abholung vor der Haustür bzw. bei der für Sie vereinbarten Abholstelle. Kein aufwendiger Transport zur Sammelstelle. Bessere Trennung bei der Sammlung. Umweltfreundlich. Zeitsparend.

### Ruck zuck zum Sack.

Falls Sie mehr als die vorgesehene und zu Jahresbeginn verteilte Menge benötigen, können Sie zusätzliche Säcke in den 3 Gemeindeämtern zu den Parteienverkehrszeiten abholen.



## Unsere Außendienstmitarbeiter im Einsatz

alle Fotos: Günther Pölzl



Gehwegsanierungen



Erneuerungen bei den Spielgeräten sind notwendig

24/08/2017 10:05



Müllablagerungen am Straßenrand ...

03/09/2017



... sind nicht ...



Brückensanierung



... notwendig!



Sicherheit liegt der Gemeinde am Herzen!



Ausbesserungen am Radweg



Wegsanierungen

## St. Veit in der Südsteiermark unter Österreichs Top-250-Gemeinden

Jedes Jahr beauftragt das österreichische Gemeindegemagazin „public“ Experten des KDZ, die Bonität der österreichischen Gemeinden zu bewerten.

Das KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung ist ein Kompetenzzentrum und Wissensplattform für Public Management/Governance, Finanzwirtschaft und Stadtwirtschaft. Als gemeinnütziger Verein steht das KDZ für die Modernisierung des öffentlichen Sektors und bietet Forschung, Beratung und Weiterbildung für die öffentliche Verwaltung.

Die diesjährige Analyse zeigt, dass sich die TOP-Gemeinden in Salzburg und im Burgenland befinden. Die niedrigsten Bonitätswerte verzeichnen aufgrund der ge-

ringen Finanzkraft, der hohen Transferzahlungen an das Land und der schrumpfenden Bevölkerung die Gemeinden in Kärnten.

Sehr erfreulich ist, dass die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auf dem 83. Rang liegt, was eine Verbesserung von 22 Rängen im Vergleich mit dem Jahr 2016 ist.

Die Kennzahlen dieser Auswertung beruhen auf Ertragskraft, Eigenfinanzierung, Verschuldung und finanzieller Leistungsfähigkeit.

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie auf: [www.gemeindegemagazin.at](http://www.gemeindegemagazin.at)

Platz 83 für St. Veit in der Südsteiermark



KOMMUNALES

KOMMUNALES

Am 27., 30. und 31. Oktober mit uns Weltspartag feiern und Urlaub gewinnen!

Steiermärkische SPARKASSE  
Was zählt, sind die Menschen.

Gewinnen Sie 1 Familienurlaub in einem family austria Hotel & Appartement



steiermaerkische.at

familyaustria  
HOTELS & APARTMENTS

sparefroh.at

## Wasserzählerablesung

Die Wasserzählerablesung ist mit **Stichtag 01. Oktober** durchzuführen. Daher erhalten Sie **Ende September** eine **Wasserzählerablesekarte** mit allen Informationen per Post zugestellt! Achten Sie in dieser Zeit besonders darauf! Bitte übermitteln Sie den Zählerstand rechtzeitig. Langt bei der Gemeinde kein Zählerstand ein, wird dieser geschätzt.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

## FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

### DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

#### SIRENENPROBE



15 sec.

#### WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



#### ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



#### ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



www.zivilschutzverband.at

**KATWARN**  
ÖSTERREICH / AUSTRIA  
www.katwarn.at

## Marien- andacht mit Bischof Krautwaschl

Bei der Marienandacht in Unterfahrbach mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich für den Besuch der Weinburger.

Foto: Arthur's Fotostudio



# Das Augustinum in Graz mit dem Bischöflichen Gymnasium, dem Bischöflichen Internat und den Grazer Kapellknaben

Eine interessante Symbiose vor unserer Haustür

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Kind (möglicherweise noch im Volksschulalter), das durchaus begabt ist, vielfältige Interessen hat, ein wenig abenteuerlustig ist und dazu vielleicht auch noch über eine hervorragende Stimme verfügt?

Im Augustinum in Graz findet dieses Kind alles unter einem Dach:

Das Bischöfliche Gymnasium ist eine hervorragende Schule, die als katholische Privatschule besonders auf Kinder und Jugendliche eingeht, ihnen eine sehr gute schulische Ausbildung zu kommen lässt und gemeinsam mit den übrigen Institutionen im Augustinum sowohl über ein äußerst breit gefächertes Raumangebot verfügt als auch Tradition und Moderne gut verbinden kann.

Das Bischöfliche Internat beherbergt Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen in Graz. Ein engagiertes junges Erziehersteam begleitet sie im Erwachsenenwerden, fördert die schulische Entwicklung und sorgt dafür, dass die Freizeit gut verbracht und die Pflege von Begabungen nicht zu kurz kommt. Selbstverständlich übernehmen die Erziehenden die Kontakte zur Schule und vernetzen sich gut mit dem Elternhaus. Neben dem Bischöflichen Gymnasium, in das man mit 10 Jahren einsteigt, stehen vor allem für Schüler/innen der Oberstufe neben den beiden großen HTLs (Ortweinschule sowie BULME) alle weiterführenden Schulen in Graz offen.

Für die Sänger gibt es mit dem Chor der „Grazer Kapellknaben“ unter der Leitung



von Mag. Matthias Unterkofler Chöre aller Altersklassen, in denen auf einem sehr professionellen und musikalisch hochstehenden Niveau gearbeitet wird. Von der individuellen Stimmbildung bis hin zu Konzertreisen in alle Welt hebt sich dieser Chor von anderen vergleichbaren Chören deutlich ab.

Das Augustinum selbst ist ein Bildungscampus der katholischen Kirche Steiermark

inmitten der Stadt Graz. Das Gebäude selbst beherbergt verschiedenste Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Volksschule, Gymnasium, Kirchlich Pädagogische Hochschule, Kolleg für Sozialpädagogik, Konservatorium für Kirchenmusik, Internat sowie ein Studentenheim) und verfügt – eine Besonderheit im Grazer Stadtgebiet – über weitläufige Park- und Sportanlagen.

## Kontakte

### Augustinum

Bischöfliches Zentrum für Bildung und Berufung  
8010 Graz, Lange Gasse 2  
www.augustinum.at

### Bischöfliches Gymnasium

Direktorin: Mag. Renate Höck  
M: direktion@bischgym.at  
T: 0316/80319 51  
www.bischgym.at

### Bischöfliches Internat

Leiter: Stephan Jauk  
M: internat@augustinum.at  
T: 0316/80319-90  
www.bischoefliches-internat.at

### Grazer Kapellknaben

Leiter: Mag. Matthias Unterkofler  
M: unterkofler@kapellknaben.at  
T: 0664/5580647  
www.kapellknaben.at

Die Küche des Augustinums ist ein weiterer Vorzeigebetrieb. Täglich werden über 1600 Mittagsportionen frisch zubereitet und damit neben dem Augustinum selbst Schulen und Kindergärten in Graz versorgt. Der Einkauf erfolgt möglichst regional, der Großteil der verarbeiteten Lebensmittel stammt daher aus der Steiermark. Selbstverständlich wird darauf geachtet,

dass möglichst Produkte aus biologischer Landwirtschaft eingekauft und verarbeitet werden.

Der Großraum St. Veit in der Südsteiermark sowie der gesamte Bezirk und die Nachbarregionen bieten eine breite Palette an schulischen Ausbildungsmöglichkeiten. Aber warum nicht einmal über den Tellerrand hinausschauen?

Wie gesagt: Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Kind (möglicherweise noch im Volksschulalter), das durchaus begabt ist, vielfältige Interessen hat, ein wenig abenteuerlustig ist und dazu vielleicht auch noch über eine hervorragende Stimme verfügt ...

www.bischoefliches-internat.at

**Begabung ist ein Geschenk -  
und ein Auftrag!**

**Das Bischöfliche Internat  
ermöglicht dir den Besuch  
deiner Wunschschule in Graz.**

Schau mal rein!



**Bischöfliches Internat**  
Lange Gasse 2  
8010 Graz  
internat@augustinum.at

## Neuer Kasernenkommandant in Straß kommt aus Sydney

Das Jägerbataillon 17 in der Erzherzog-Johann-Kaserne in Straß erhielt mit dem Oberst des Generalstabdienstes Mag. Shahim Bakhsh (49) einen neuen Kommandanten.

geboren in Sydney kam er im zarten Alter von zehn Monaten mit seiner österreichischen Mutter nach Niederösterreich. – Nun folgt er dem bisherigen Bataillonkommandanten Bernhard Köffel, der nach Klagenfurt zur 7. Jägerbrigade als neuer stellvertretender Kommandant wechselt. – Bakhsh, bisher im Verteidigungsministerium in der Quartiermeisterabteilung tätig, absolviert nun in Straß in der Truppenverwendung seine Generalstabsausbildung. Für beide – Köffel und Bakhsh – wird dieses „Intermezzo“ – so

der Kommandant der 7. Jägerbrigade, Jürgen Wörgötter – wahrscheinlich nur von einjähriger Dauer sein. Bakhsh verriet, dass er 1999 bereits in der Kaserne Straß Dienst versehen habe, und er sehe es als eine „persönliche Auszeichnung“, hier eingesetzt zu werden. Vieles komme auf ihn zu, so die Ausbildung von 500

Kadersoldaten in den nächsten zwölf Monaten. Und er appellierte um Leistungsbeurteilung und den oft zitierten schon legendären „Straßer Geist“. – Sein Vorgänger Köffel – in Straß fünf Jahre tätig – erinnerte statt eines Rückblickes an seine dienstlichen Grundsätze wie etwa „gezielte Planung“ und dass „Taktik

uns alle viel lehrt“. Im Übrigen rief er zum Zusammenhalt innerhalb des Bataillons auf. Und: „Bis Juli 2018 melde ich mich nach Klagenfurt ab“.

Am Übergabefestakt nahm auch der stellvertretende Landeshauptmann Michael Schickhofer teil, der ein klares Bekenntnis zum Heer ablegte, und erinnerte an dessen Leistungen bei Auslandseinsätzen wie zu Hause nach Naturkatastrophen. „Schließlich ist ohne Sicherheit alles nichts“, gab er sich überzeugt.

Der vormalige Kasernenkommandant und nun stellvertretender Brigadekommandant Ulfried Khom hieß neben LH-Stellvertreter Schickhofer hohe Militärs, die Bezirkshauptleute Manfred Walch (Leibnitz), Alexander Majcan (Südoststeiermark) und Theobald Müller (Deutschlandsberg), Vizebürgermeister Ewald Schantl, sowie zahlreiche Regionalpolitiker willkommen. – Mit dabei waren auch Abordnungen des ÖKB, der Freiwilligen Feuerwehr Straß, und für den klangvollen musikalischen Rahmen sorgte die Kärntner Militärkapelle.

Anton BARBIC



Brigadier (7. Jägerbrigade) Jürgen Wörgötter (links) übergibt die Fahne des Jägerbataillons 17 an den neuen Kommandanten Oberst Shahim Bakhsh.

## Help.gv.at erstrahlt in neuem Design

HELP.gv.at ist der Wegweiser durch Österreichs Ämter, Behörden und Institutionen. Ausgehend von Lebenssituationen (wie z.B. Geburt) informiert HELP.gv.at behördenübergreifend und neutral über Behördenwege (z.B. Gebühren, Fristen, erforderliche Dokumente) und verlinkt zu (Online-)Formularen.



Auch können Sie auf HELP.gv.at zahlreiche Verwaltungsverfahren elektronisch über den Online-Amtsweg abwickeln.

Seit nun mehr 20 Jahren gibt es die Homepage www.help.gv.at. Dies wurde zum Anlass genommen, um die Seite mit einem neuen, zeitgemäßen Design zu versehen und das Service im öffentlichen und angemeldeten Bereich auszubauen.

Folgende Verfahren werden für die BürgerInnen im angemeldeten Bereich von HELP erreichbar mittels Bürgerkarte und Handy-Signatur <https://www.buergerkarte.at/> neu bzw. verbessert zur Verfügung gestellt:

- Strafreregisterbescheinigung
- Meldebestätigung
- Meldeauskunft
- Abmeldung des Wohnsitzes
- Zentrales Waffenregister: Waffenbesitzer können hier

- ihren amtssignierten Registerauszug kostenlos abrufen und ausdrucken
- Transparenzportal
- Handy-Signatur-Konto
- Elf Verfahren/Online-Formulare des Justizministeriums
- DVR-Online
- Für Amtsärztinnen/Amtsärzte und Hebammen: Geburts-/Todesanzeige (ZPR)

Neben den Daten und Formularen der eigenen Gemein-

de wurde das Angebot im ersten Schritt auch um die E-Tankstellen in der Nähe erweitert.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass im öffentlichen Bereich die bestehenden 200 Lebenssituationen um eine Vielzahl von Online Ratgebern ergänzt wurden.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

## Informationsveranstaltung für Funktionäre von Wassergenossenschaften und -gemeinschaften

Mit großem Engagement und sehr viel Freiwilligenarbeit kümmern sich die Funktionäre von Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften um eine sichere und leistbare Wasserversorgung in der Steiermark. Mittlerweile stellen hohe technische und gesetzliche Anforderungen sowie oftmals Probleme mit der

Versorgungssicherheit oder Wasserqualität viele Verantwortliche vor neue Herausforderungen.

Aus diesem Grund lädt die Wasserwirtschaftsabteilung des Landes Steiermark die Funktionäre von Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften zu kostenlosen Informationsveranstaltungen

sehr herzlich ein.

Die heurigen Themen sind:

- Neuerungen zur Trinkwasserverordnung - Wasserinformationssystem
- Aktuelle Förderrichtlinien – Anlagenverzeichnis und Kostenleistungsrechnung
- Neue Anforderungen an die Eigenüberwachung – Be-

triebs- und Wartungshandbuch

- Verantwortung und Haftung für Genossenschaften und Gemeinschaften sowie deren Funktionäre
- Serviceleistungen des Landes für kleine Wasserversorger
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

### Kostenlose Informationsveranstaltung für Funktionäre von Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften

Montag, 6. November 2017

Veranstaltungsort: BH Bad Radkersburg

Hier kommen Sie zur elektronischen Anmeldung: <http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/infotag>



leibnitz.  
yoga

Das Yogastudio der Südsteiermark  
Im neuen Kindermann Zentrum  
Dechant-Thaller Str. 32/405, 8430 Leibnitz  
[www.leibnitz.yoga](http://www.leibnitz.yoga)



Zentriert, entspannt, in der eigenen Mitte

Jetzt Schnuppertermin ausmachen unter [mail@leibnitz.yoga](mailto:mail@leibnitz.yoga) oder 0664 433 48 84

# Erlebnis- und Sporttage in St. Nikolai

## eine gelungene Veranstaltung

Am Dienstag, 22. und Mittwoch, 23. August, standen die St. Nikolai-er Erlebnis- und Sporttage auf dem Programm. Es handelt sich dabei um eine Aktivität im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark.



Alle Teilnehmer der Erlebnis- und Sporttage.

26 Volksschulkinder, das sind 75 % der Volksschule St. Nikolai ob Draßling und 8 SchülerInnen der NMS bzw. des Gymnasiums meldeten sich zur Teilnahme an.

Leiterin und Betreuerin dieser Veranstaltung war Frau Michaela Hofer. Weitere Betreuer der Erlebnistage waren Mag. Josef Pratter und die Praktikantinnen Sarah und Laura. Betreuerin der Sporttage war Evelyn Altenburger.

### Erlebnistage-Programm:

#### Dienstag

**Vormittag:** Rätselrallye im Ort St. Nikolai ob Draßling - zusammengestellt von Frau Michaela Hofer. **Mittag:** Mittagessen im Feuerwehrhaus St. Nikolai (Danke an HBI

Karl Rohrer); die Spaghetti mit Zuspisen wurden vom Team der Frauenbewegung (Ingrid Amtmann, Hermine Hofer und Anni Steiner) vorbereitet. Ein herzliches Danke dafür. **Nachmittag:** Geschicklichkeitswettbewerbe am Sportplatz der Volksschule - durchgeführt vom Tennisverein (Alfred und Niklas Krenn, Fabian Kainz, Stefan Rohrer und Sebastian Grasnig). **Abend:** Nachtwanderung in den Sittstattwald mit anschließender Schatzsuche. Übernachtung im Turnsaal der Volksschule.

#### Mittwoch

**Morgen:** Gebäckformen und Frühstück bei der Bäckerei Altenburger. **Vormittag:** Rätselrallye in der Pfarrkirche - vorbereitet durch Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat. **Mittagessen:** Landhaus Kainz. **Nachmittag:** Gestaltung mit Sprech- und Hörübungen und Spielen durch den Theaterverein mit Obfrau Sabine Rauch, Ilse Oswald und Franziska Rohrer.

Die verantwortlichen Betreuer haben versucht, ein altersgerechtes und span-

nendes Programm zusammen zu stellen. Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen lassen den Schluss zu, dass es ihnen gefallen hat. Von Betreuerseite wurden die organisatorischen Vorarbeiten gerne gemacht, weil es sich um 26 liebe und nette Kinder gehandelt hat. Ein Dank gebührt auch der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Bürgermeister Gerhard Rohrer für die finanzielle Unterstützung. Alle freuen sich auf die Erlebnistage 2018.

Mag. Josef Pratter



Beim Tenniskurs



Gebäckformen bei der Bäckerei Altenburger



Kurz vor dem Mittagessen



Pfarrer Koschat informiert



Die Betreuer



Team der Frauenbewegung



# Sporttage

## für 10 - 14 Jährige in St. Nikolai

Elena, Sarah, Vera, Laura, Isabella, Jonas, Michael und Fabian, 8 sportbegeisterte Mädchen und Bur-schen waren 2 Tage mit mir unterwegs.

Bevor es mit den Mountainbikes 26 km bergab, bergauf durch Wald und auf Straßen von St. Nikolai bis zur Kapelle in Glojach ging, stellten wir unsere Geschicklichkeit mit den Rädern entlang eines aufgezeichneten Parcours unter Beweis. Wir wollten ja gut und sicher unseren Vormittag auf dem Mountainbike verbringen!

Hunger und Durst konnten wir gemeinsam mit den Kindern der Erlebnistage im Feuerwehrhaus, wo wir von Mitgliedern der Frauenbewegung mit köstlichen Spaghetti Bolognese, frischem Tomatensalat und Getränk bewirtet wurden, löschen – DANKE nochmals dafür!

Den Nachmittag verbrachten wir am Tennisplatz, wo uns Vlado in 3 Stunden vieles über den Tennissport erzählte, die wichtigen Griffe, Bewegungen, sowie Abläufe zeigte und anhand von physikalischen Gesetzen erklärte. Wir probierten und übten den Vor-, Rückhand- und Aufschlag. Schlussendlich wurde das Können jedes Einzelnen in einem Minimatch herausgefordert.



Abends, nach gegrillten Würsteln, gab es insgesamt 8 Begegnungen am Wuzler-tisch der FF St. Nikolai. Sarah und Fabian waren die Gewinner.

Nach den frischgebackenen Briocheweckerln, besonders schmeckten uns die Reingerln, Kakao oder Tee führen wir, chauffiert von Karl Lackner, zum Buschenschank Skringer-Ranz. Dort wurden wir mit Klettergurt, Seil und Karabiner sowie Helm ausgerüstet. Damit ging es in den Seilgarten. Wir waren insgesamt zwei Stunden unterwegs, wo wir entlang von 5 Seilrutschen über Wiesen und Wald-schluchten gleiteten. War das fein!! Nervenstärke und Mut mussten wir für den krönenden Abschluss aufbringen, da ging` s über eine 10 Meter hohe Riesenschaukel direkt über den Weingarten hinaus – ein wirklich tolles Erlebnis!!!

Sehr hungrig und durstig kamen wir in Gamlitz an, wo wir uns alle eine gute Pizza bestellten. Danach verbrachten wir satt und zufrieden, etwas müde von den Anstrengungen, noch eine Stunde im Motorikpark. Während unserer gemeinsamen Zeit hatten wir viel Spaß, wir plauderten und lachten sehr oft miteinander. Zwei wirklich schöne, bewegungsintensive Tage, mit sehr sportlichen, freundlichen, witzigen und vor allem lieben jungen Persönlichkeiten!! Wir haben uns miteinander sehr wohl gefühlt - wir passten sehr gut zusammen!! Danke und alles Gute!

Evelyn Altenburger

GRAFIKSERVICE  
OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
GROSSFORMATDRUCK  
BESCHRIFTUNG  
TEXTILDRUCK  
DRUCKVEREDELUNG  
BUCHBINDEARBEITEN  
WERBEMONTAGEN

BAUSTELLENTAFELN  
GANZBOGENPLAKATE  
ROLL UPS, BANNER  
KEILRAHMENBILDER  
PRINTMEDIA ALLER ART

DRUCKEREI  
**NIEGELHELL**  
GmbH

A-8430 Leitring | Hauptstraße 23  
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4  
E-Mail: office@niegelhell.net

[www.niegelhell.net](http://www.niegelhell.net)

# Der Präsident

kommt aus St. Veit in der Südsteiermark

Der ÖAMTC Steiermark hat am 31. Mai 2017 in seiner Generalversammlung mit der Wahl eines neuen Präsidiums seine Weichen neu gestellt.

DI Michael Lucchesi Palli aus Weinburg am Saßbach wurde für die nächsten fünf Jahre zum Prä-

sidenten des ÖAMTC Steiermark gewählt. Der 68-jährige war bis vor kurzem Chef eines metallverarbeitenden Betrie-

bes und bereits seit 1999 im Vorstand vertreten und seit 2012 auch Vizepräsident.

Der Wiederwahl als Vizepräsident hat sich neben weiteren Personen auch Bezirks-



DI Michael Lucchesi Palli

hauptmann Hofrat Dr. Manfred Walch gestellt und wurde er - wie alle anderen auch - einstimmig bestätigt. Er ist bereits seit 2012 im Präsidium des ÖAMTC Steiermark vertreten.

# Südsteirisches Herbstfest

An zwei Tagen veranstaltet der Tourismusverband Leibnitz Südsteiermark das traditionsreiche Südsteirische Herbstfest und lädt die gesamte Region bei freiem Eintritt zum Mitfeiern ein.

Dabei steht am Samstag, dem 14. Oktober 2017, die Eröffnung des Südsteiermark-Dorfes mit Leibnitzer Gastronomen und heimischen Winzern am westlichen Hauptplatz im Blickpunkt des Interesses. Während des Tages gibt es viel Musik. Gruppen aus der Steiermark laden zum Zuhören, Mittanzen, Feiern ein. Gekonnt flanieren die Models bei der Südsteirischen Trachtenschau um 16:00 Uhr über den Laufsteg und präsentieren die schönsten Trachten der Saison, musikalisch begleitet von der Leibnitzer Gartenmusi. Von 17:00 bis 19:00 Uhr sorgt die Big Band Pro George & Wolf (MV St. Georgen u. Wolfsberg) für musika-

liche Höhepunkte.

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017, steht das Südsteirische Herbstfest ganz im Zeichen des Mottos „Kulinarik trifft Tanz“. So können Trachtenvereine aus der gesamten Steiermark in der Bezirkshauptstadt Leibnitz begrüßt werden. Ein Frühschoppen, Festumzug, Hobbykünstlermarkt und offenes Volkstanz lassen den Tag zu einem wahren Erlebnis werden.

Mit dabei ist auch eine Genuss am Fluss-Hütte unter anderem mit Pockbier!

Weitere Programmpunkte folgen. Mehr Infos unter: [www.leibnitz.info](http://www.leibnitz.info) oder [www.facebook.com/leibnitzsuedsteiermark](http://www.facebook.com/leibnitzsuedsteiermark)

Ein Besuch der sich lohnt!

LEIBNITZ  
SÜD  
STEIERMARK



#herbst #blasmusik #schmankerl

Südsteirisches  
Herbstfest

14./15. Okt.  
jeweils ab  
10.00 Uhr

im Südsteiermarkdorf  
leibnitz.info  
Samstag,  
14. Okt. 2017  
Kulinarik  
& Musik  
Festumzug & Hobbykünstler  
Sonntag,  
15. Okt. 2017  
Kulinarik  
& Tanz

© Stephan Friesinger



**SÜDBAU**  
Hoch- u. Tiefbau GmbH.  
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18  
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14  
e-mail: [sued-bau@aon.at](mailto:sued-bau@aon.at)

BAU- UND ALTSTOFF  
RECYCLING SÜD  
**BRS**  
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2  
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

# Pinkerlparty in St. Nikolai

Seit 12. Juni 2017 wird jeden ersten Montag im Monat in St. Nikolai gefeiert.

Geladen wird zum sogenannten „Oachentreffen“. Veranstaltungsort ist dabei das Zentrum von St. Nikolai ob Draßling, genauer gesagt der Platz rund um die Kaisereiche (daher auch der Name „Oachentreffen“). Diese Eiche wurde 1888 zum 40-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef gepflanzt und gilt als Naturdenkmal des Landes Steiermark.

Die Organisatoren bzw. Gründungsmitglieder Karl

und Maria Lackner, Wolfgang und Elli Zwirn, Hans Neuhold, Herta Prutsch, Rosi Neubauer und Bernhard Liebmann legen bei diesem Treffen mit Pinkerl-Charakter besonderen Wert auf Spaß und sorgen auch mit Musikeinlagen für fröhliche, ausgelassene Stimmung bis spät in die Morgenstunden.

Gemäß dem Motto „um halb gehen wir nach Hause“ wird die Veranstaltung dann immer beendet.

Herzlich eingeladen sind alle Bewohner unserer Gemeinde. Bei Interesse bitte mit den Organisatoren in Verbindung setzen.



**SÜD BETON**

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16  
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221  
e-Mail: [office@sued-beton.at](mailto:office@sued-beton.at)

# Garten-Tipp



Wer im Frühling nicht sät, wird im Herbst nicht ernten.  
(deutsches Sprichwort)

## Kürbis Chutney

Im Spätherbst hat man eine große Auswahl an verschiedenen Obst und Gemüsesorten zur Verfügung. Heute verarbeiten wir einen Kürbis zu einem köstlichen Chutney. Passt hervorragend zu gegrilltem Fleisch oder Käse.

### Kürbis Chutney

- 1 kg Kürbis (Butternuss, Hokkaido,...)
- 3 Äpfel
- 3 Zwiebeln
- Chilischoten je nach Geschmack (Schärfe)
- Ingwer je nach Geschmack (ca. 3 cm)
- 2 EL braunen Zucker
- 2 EL Öl
- 4 EL guten Essig
- ca. ½ l Apfelsaft
- Salz, Pfeffer

Den Kürbis und die Äpfel schälen, teilen, entkernen und in ca. 1 cm große Würfel schneiden. Die Zwiebeln nach Belieben in Ringe oder Würfel schneiden.

Die Zwiebeln im Öl langsam

anrösten, Zucker begeben, leicht karamellisieren lassen und mit Essig und Apfelsaft ablöschen. Anschließend den Kürbis, die Äpfel, fein geschnittene Chili und geriebene Ingwer dazugeben und ca. 40 Minuten leicht köcheln lassen - bis eine leicht marmeladeartige Konsistenz entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Wer das Chutney gerne etwas exotischer, wie in Indien, wo das Chutney herkommt, mag, kann es zusätzlich mit Koriander, Kurkuma, Kardamom oder Zimt verfeinern.

Die noch heiße Masse in saubere, am besten ausgekochte Gläser füllen, rasch verschließen und verkehrt erkalten lassen.

Der Kürbis kann gerne auch durch Obst und Gemüse der Saison ersetzt werden.

Tipp: auch als Mitbringsel geeignet...

Gutes Gelingen,

wünscht Eure Kräuter Lisi





## 10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden Tipp 5 und 6

### 5. Etwas Kreatives tun – In jedem stecken verborgene Talente

Vieles, was mich tagtäglich beschäftigt, ist oft schwer in Worte zu fassen – sich kreativ zu betätigen, kann dafür ein geeignetes Ventil sein, um Sehnsüchte, Wünsche, Gedanken oder Ängste zum Vorschein kommen zu lassen und zu verarbeiten. Kreatives Schaffen kann Ausgleich für den Alltag sein und auch in guten Zeiten als persönliche Kraftquelle genutzt werden – unabhängig von künstlerischen Fähigkeiten und Begabungen. In jedem stecken verborgene Talente, die durch Kreativität zum Vorschein gebracht werden können!

### 6. Neues lernen – Die Entdeckungsreise aus dem Alltag

Sich immer wieder auf etwas Neues einzulassen, gibt dem Leben neue Impulse, stärkt das Selbstvertrauen und hebt den Selbstwert. In jedem Fall ist es eine persönliche Bereicherung! Und wir lernen nicht nur mit unserem Gehirn, sondern mit allen Sinnen: was ich mit Freude und Begeisterung lerne, lerne ich leichter und kann es besser und schneller in mein Leben integrieren.

Die **Kontaktadressen** der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter: [www.plattformpsyche.at](http://www.plattformpsyche.at)

**Notrufnummern**, die rund um die Uhr erreichbar sind:

- Polizei: Notruf 133
- Rettung: Notruf 144
- Telefonseelsorge Graz: Notruf 142
- Rat auf Draht: Notruf 147
- Männernotruf Steiermark: 0800 246 247

[www.suizidpraevention-stmk.at](http://www.suizidpraevention-stmk.at)

# Steirische Schmankerln und viel Unterhaltung



Heimische Qualität stand im Mittelpunkt des Südsteirischen Wein- und Erlebnisfestes am 1. und 2. Juli in St. Veit in der Südsteiermark.



Es ist ein Fest für Menschen aller Altersgruppen. Wir wollen Jung und Alt einmal mehr verbinden und den Familien ein unvergessenes Wochenende bereiten“, freut sich Bauernbund-Landesobmann Hans Seitinger über das kunterbunte Programm. An zwei Tagen wurden beste steirische Kulinarik und feinste Unterhaltung miteinander verbunden. Dabei wurde auf die Regionalität besonderer Wert gelegt. „Wenn wir auf heimische Produkte setzen und die Wertschöpfung in der Region halten, dann sichern

wir unsere eigenen Arbeitsplätze und die unserer Kinder“, ist Bauernbund-Direktor Franz Tonner vom Konzept „heimisch kaufen“ überzeugt. Besonders erwähnenswert

dabei ist, dass nahezu alle Aussteller aus der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark stammen. Es ist schon erstaunlich, welche Vielfalt unsere Gemeinde zu bieten hat!

### AMA-Grillclub lud zum Promi-Grillen

Unter der fachmännischen Anleitung vom 114-fachen Eishockey-Nationalteamspieler Michael Güntner konnten sich zahlreiche Prominente im AMA-Grillclub als Grillmeister beweisen. Die Fachjury kürte den praktizierenden Bauern, Vizebürgermeister

von St. Veit, Georg Pock und den Geschäftsführer der Peterquelle, Gerald Doleschel ex aequo zum Champion. Selbstverständlich wurde nur bestes Fleisch vom südoststeirischen Woazschwein verwendet, bei dem Regionalität von der Geburt, über die Fütterung bis hin zur Veredelung garantiert ist.

### Buntes Familienprogramm

Die kulinarische Vielfalt von den Grillspezialitäten über den steirischen Wein bis zu den Süßspeisen wurde von einem bunten Freizeitprogramm für Familien ergänzt: vom Autodrom über das Kinderkarussell bis zur Hupfburg und dem ersten Steirischen Vorlesetag der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau. Zusätzlich gab es tolle Preise zu gewinnen, ein E-Bike und eine Ballonfahrt seien hier als Beispiele genannt. Für Unterhaltung sorgten am Sonntag neben der Erzherzog Johann Trachtenkapelle auch die jungen Südsteirer.

**LEIBNITZ SÜD STEIERMARK**

#kultur #museen #leibnitzsuedsteiermark

**LANGE NACHT DER MUSEEN**

Sa., 7. Okt. 2017

18.00 bis 01.00 Uhr

Karten erhältlich bei den teilnehmenden Museen in Leibnitz, Wagner, Retznei, Lebring

[leibnitz.info/langenacht](http://leibnitz.info/langenacht)

## ORF Lange Nacht der Museen

Am Samstag, 07. Oktober 2017, findet die ORF Lange Nacht der Museen statt. Bequem mit dem Shuttlebus besichtigen Sie die teilnehmenden Museen in Leibnitz, Wagner, Lebring und Retznei, erhalten spannende Einblicke, erfahren Neues und Überraschendes.

Infos unter [www.leibnitz.info](http://www.leibnitz.info)

## Erfrischend aufgedreht: unsere freche Pip'n

**Das Komplettbad**  
Alles aus einer (Meister) Hand!

Mit gutem Rat - zum neuen Bad!

**Funktional Barrierefrei Individuell**

Mit unserem Konzept des **Komplettbades** setzen wir wahrhaft neue Maßstäbe. Größtmöglicher Komfort für den Kunden, rasche und reibungslose Umsetzung in Zusammenarbeit mit allen anderen beteiligten Handwerkern ist unser Rezept!

Beginnend mit einem eingehenden Beratungsgespräch und Aufnahme der Gegebenheiten vor Ort erstellen wir für Sie eine oder mehrere, individuelle Badplanungen. Wenn wir "Ihr" Konzept gemeinsam gefunden haben, übernehmen gerne wir für Sie die Organisation der übrigen Handwerker. Durch die konstante Zusammenarbeit läuft sozusagen alles "Hand in Hand" und in kürzester Zeit genießen Sie zu Hause Ihre neue Wohlfühloase!



**FBI** Bad Wärme Haustechnik  
**BRAUNEGGER**

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG  
8423 Wagendorf | ☎ 03453 2104  
[www.braunegger.at](http://www.braunegger.at)

Find us on Facebook  
[fb.me/FranzBrauneggerInstallationen](https://fb.me/FranzBrauneggerInstallationen)



# Lesehoheiten gekrönt

Im Rahmen eines „erlesenen“ Schulfestes wurden vom Gemeindevorstand die neuen Lesehoheiten gekrönt und die Bibliotheksführerscheine verliehen.

Im Herbst 2016 starteten die Volksschule St. Veit am Vogau und die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau zusammen mit Linda Ranegger, Bibliothekarin und Projektmanagerin beim Lesezentrum Steiermark, ein „Lese-Kaiser“ und „Bibliotheksführerschein“-Projekt. Während der monatlichen Bibliotheksbesuche fanden über das ganze Schuljahr hinweg zahlreiche Workshops zum Thema Lesen statt, die auf kreative Weise den Schülern und Schülerinnen das Lesen schmackhaft und erlebbar gemacht haben. Sie erhielten auch Einblick in das Wesen der Bibliothek, lernten Abläufe kennen, entdeckten die für sie interessantesten Angebote und erlebten verschiedene Formen der Literaturvermittlung.

Die Schüler und Schülerinnen der ersten und zwei-

ten Klassen suchten sich bei ihren Bibliotheksbesuchen jeweils ein Buch aus und bearbeiteten dazu verschiedene Aufgaben, die sich mit dem Buch auseinandersetzen. Die fertigen Blätter wurden in der Schule und der Bibliothek ausgehängt und wurde jede erfolgreiche Arbeit im Bibliotheksführerschein vermerkt.

Die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen gestalteten auf kreative Weise ihre eigene Leserolle, in der alle fertigen Arbeiten zu einem Buch gesammelt wurden. Natürlich konnten alle die Bibliothek auch in ih-

rer Freizeit besuchen, Bücher ausborgen und Arbeiten dazu anfertigen. Denn die längste Leserolle gewinnt!

Am 23. Juni 2017 beim Schul- und Lesefest wurde es dann so richtig spannend und St. Veiter Geschichte geschrieben. Alle Kinder der ersten und zweiten Klassen erhielten ihren Bibliotheksführerschein überreicht und es wurden einige Warenpreise verlost. „Glücksengel“ spielte dabei Vorstandsmitglied Rudolf Reinprecht.

Schlussendlich wurde das Geheimnis mit der Öffnung der Leserollen gelüftet und

von Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie den beiden Vizebürgermeistern Georg Pock und Harald Schögler die Krönung vorgenommen. Die neuen Lesehoheiten sind

- Lesekaiserin Elisa Neubauer, Wagendorf
- Lesekaiser Philipp Fauland, Rabenhof
- Lesekönig Stephan Sebernegg, Wagendorf
- Lesekönigin Johanna Potocnik, Wagendorf
- Lesepinzessin Maria Potocnik, Wagendorf
- Lesepinzessin Lena Urbanitsch, St. Veit am Vogau

Neben einer Urkunde und



Ziehung! Preise für die ersten und zweiten Klassen.

Krönungszeremonie

Der Schulchor umrahmt die Eröffnung und den Festakt.



Die ausgezeichneten Lesehoheiten mit den Gemeindevetretern und Bibliotheksleiterin Irgard Ranegger.

Krone sowie einem Zepter für Kaiser und Kaiserin haben die neuen Lesehoheiten auch einen wertvollen Preis erhalten, der sie für die vielen Arbeiten rund ums Lesen entlohnte.

Zum fleißigsten Leser wurde Matthias Urbanitsch aus St. Veit am Vogau ernannt. Er hatte im Schuljahr 2016/2017 die meisten Bücher in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau ausgeborgt.

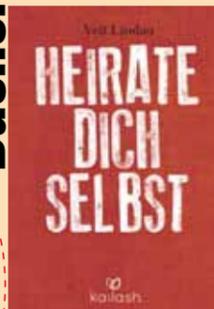
Der gesamte Festakt wurde auch vom Schulchor der Volksschule St. Veit am Vogau umrahmt. Beim anschließenden gemütlichen Teil des Schulfestes konnte man sich bei Würsteln, die Direktorin Renate Pilch anlässlich ihrer Pensionierung allen kostenlos spendierte, stärken und noch an einigen lustigen Spielen rund ums Lesen teilnehmen. Bei einem Schätzspiel, bei dem man erraten musste, wie viele Medien man in der Bibliothek ausborgen kann, konnten alle noch einige Preise erspielen. Am nächsten kam Alina Lanzl, die dadurch einen Fleischkorb, gespendet von der Raiffeisenbank St. Veit am Vogau, ihr eigen nennen kann.

Lesekaiserin Elisa Neubauer mit Bürgermeister Gerhard Rohrer

Lesekaiser Philipp Fauland mit Bürgermeister Gerhard Rohrer

Alina Lanzl gewinnt den Fleischkorb.

## Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau



**Heirate dich selbst: Wie radikale Selbstliebe unser Leben revolutioniert von Veit Lindau**

Dieses Buch handelt von Selbstliebe und davon, wie du dich selbst von ganzem Herzen, beständig, aufrichtig, treu und kompromisslos lieben lernen kannst. Es zeigt auf, wie deine Selbstliebe die wesentlichen Bereiche deines Lebens positiv und von innen heraus verwandelt.



**Nothing less von Anna Todd**

Landons Leben in New York ist ein ziemliches Abenteuer, und er ist hin- und hergerissen zwischen zwei Frauen. Mit Einer verbindet ihn eine lange Geschichte und viele besondere Erfahrungen. Die Andere zieht ihn magisch an und fasziniert ihn auf eine Art und Weise, die ihn irritiert. Doch für wen soll er sich entscheiden?



**Stille Wasser: Commissario Brunettis sechszwanzigster Fall von Donna Leon**

Schwächeanfall in der Questura. Brunetti landet im Ospedale Civile. Das Räderwerk des Alltags hat ihn zermürbt. Nachdem man ihn krankgeschrieben hat, will der Commissario in der Villa einer Verwandten von Paola zur Ruhe kommen. Doch zwischen Bienen und Blumen kommt er einem größeren Fall als je zuvor auf die Spur.



**Die Schattenschwester von Lucinda Riley**

Star d'Apliese ist eine sensible junge Frau und begegnet der Welt eher mit Vorsicht. Seit sie denken kann, ist ihr Leben auf das Engste verflochten mit dem ihrer Schwester CeCe, aus deren Schatten herauszutreten ihr nie gelang. Als ihr geliebter Vater Pa Salt plötzlich stirbt, steht Star jedoch unversehens an einem Wendepunkt.



Weitere Neuanschaffungen auf <http://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>

# 1. Steirischer Vorlesetag mit Erlebnisfest

Dass wahrer Genuss sich nicht nur schmecken, sondern auch hören und erleben lässt, durften die Teilnehmer beim ersten steirischen Vorlesetag in St. Veit am Vogau erfahren.

Im Rahmen des Wein- und Erlebnisfestes öffnete nämlich das Kamishibai-Erzähltheater der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau seinen Vorhang zum ersten steirischen Vorlesetag am 01. Juli 2017.

Manuela Neumeister und Gerti Pichler erzählten die Geschichte „Ich bin der König“ von Leo Timmers. Alle Teilnehmer lauschten gespannt der Geschichte über die Krone, die schlussendlich ihren wahren König findet. Passend zum Thema durften sich nach der Vorstellung die kleinen „Könige“ und „Königinnen“ ihre eigene Krone basteln.

Ein genussvolles Erlebnis für alle erwachsenen und jungen Zuhörer und Zuseher.



## Lies-was-Wochen

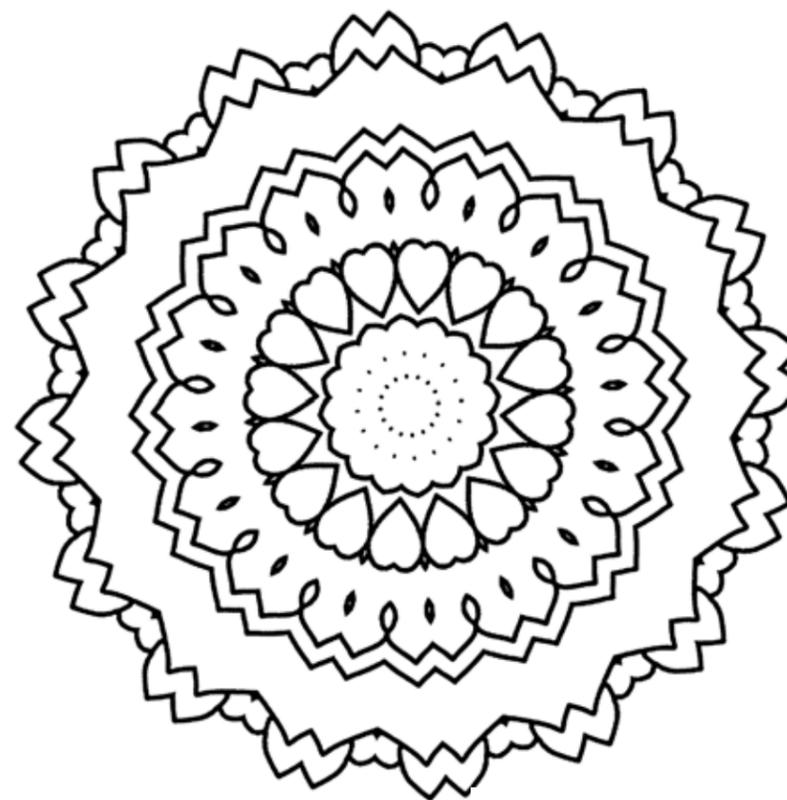
Vom 15. Mai bis 30. Juni fanden die ersten steirischen Lies-was-Wochen in der Steiermark statt. In diesen eineinhalb Wochen fanden in der ganzen Steiermark viele bunte Veranstaltungen rund um Lesen, Geschichten und Bücher statt.

Natürlich hat sich auch die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau an dieser tollen Aktion beteiligt und einen Autor in die Volksschule Weinburg am Saßbache eingeladen.

Frank Maria Reifenberg, deutscher Schriftsteller, der auch am 13. Juni der Hauptredner beim LeseNetzWerkTag in Graz war, war am Vormittag ab 9 Uhr in der Volksschule Weinburg am Saßbach zu Gast. Er las aus seinem Buch „House of Ghosts - Das verfluchte Vermächtnis“ und zog die Kinder mit seiner szenischen Lesung in seinen Bann!

Abgesehen von seiner schriftstellerischen Tätigkeit befasst sich der Kölner auch vor allem mit Jungenleseförderung.

## „ZWERGERLSEITE“



Es hat ein Nest auf Bäumen, hüpfert auf den Bäumen herum und ist doch kein Vogel.

(Eichhörnchen)

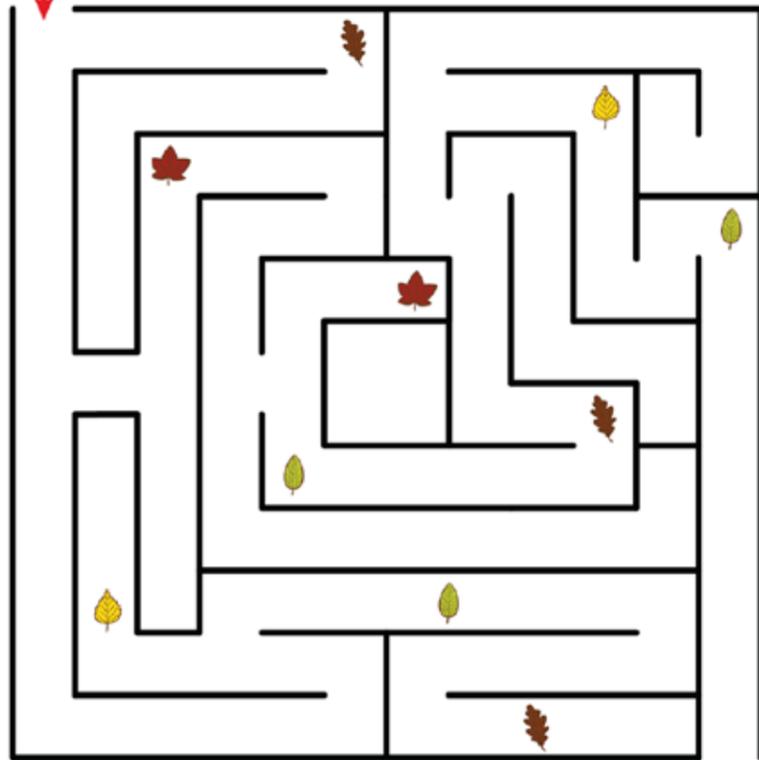
Stacheln hab ich wie ein Igel.  
Und wenn ich vom Baum falle,  
springt ein braunes Männlein raus.

(Kastanie)



# „ZWERGERLSEITE“

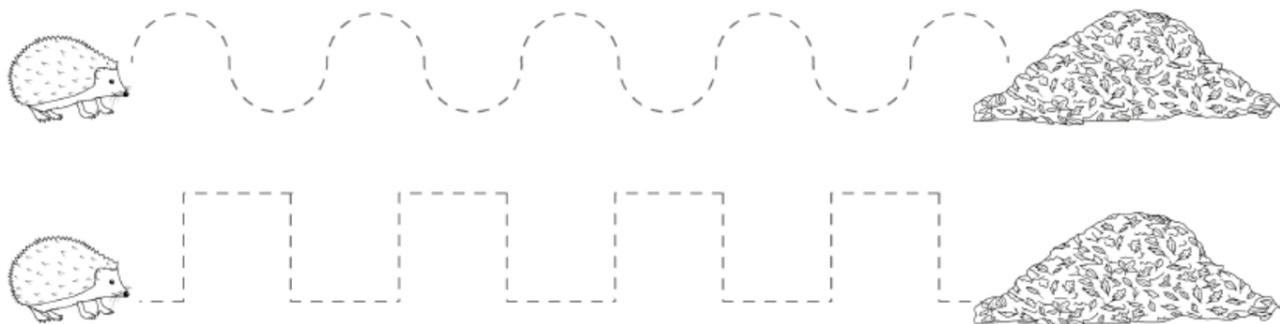
Hilf dem Igel, den Weg zu seinem Blätterhaufen zu finden.



- Wieviele Blätter sammelt der Igel auf seinem Weg?
- Wie viele Blätter sind es insgesamt?



Der Igel sucht einen Schlafplatz. Spure seinen Weg nach.



## Einladung zur 5. Sternwanderung



**Ziel: 14:00 Uhr**

**Gemeindeamt in St. Veit am Vogau**

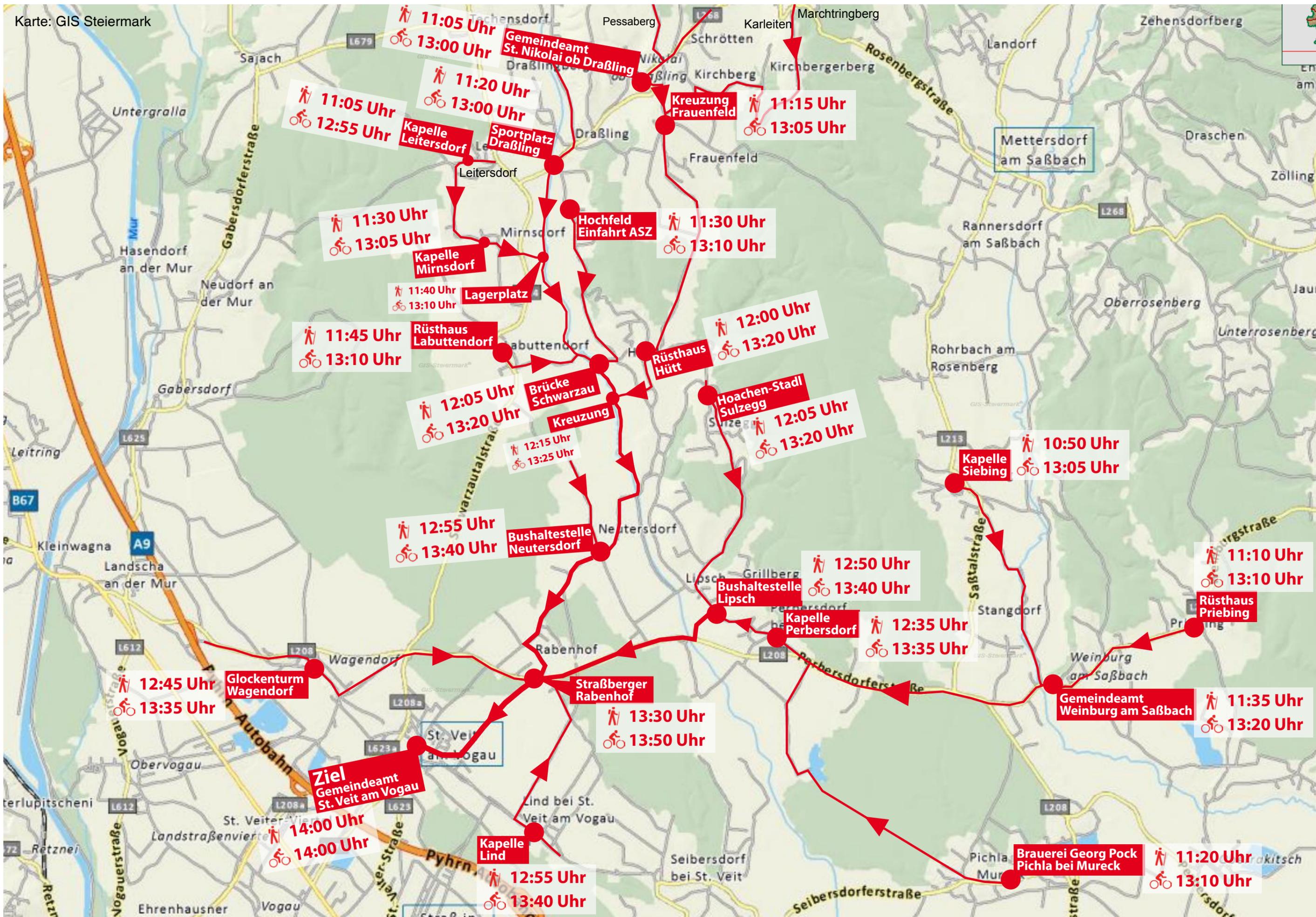
**Start- und Treffpunkte für Wanderer und Radfahrer sind den beiden Folgeseiten zu entnehmen.**

Bei Schlechtwetter treffen wir uns im Kultursaal St. Veit am Vogau.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen wieder den Rücktransport der Wanderer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Karte: GIS Steiermark



## Auf zu einer MordsTheaterLesung!

Gemütlich sitzen - bei einem Glas Junker oder einer leckeren Junkerjause oder einfach Theater&Bücher-Luft schnuppern - und dabei zu einem Besuch bei einem seltsamen Zahnarzt bestellt werden ... Atmen Sie tief ein, schließen Sie Ihre Augen und gehen Sie mit in die Welt der Vorstellungskraft.

Spannung, Humor & Gänsehaut sind garantiert, wenn die Öffentliche Bibliothek & Spiellothek St. Veit am Vogau am Samstag, 18. November 2017, um 19:00 Uhr in den Kultursaal St. Veit am Vogau zu einer Krimilesung mit Isabella Archan und Musik von „Wratzmann“ aus der Südsteiermark einlädt. Nebenbei gibt es Junker von den heimischen Weinbauern zu verkosten und man kann sich auch mit einer Junkerjause stärken.

### Zur Autorin

Isabella Archan wurde 1965 in Graz geboren. Nach Abitur und Schauspielstudium folgten Theaterengagements in Österreich, der Schweiz und in Deutschland. Seit 2002 lebt sie in Köln, wo sie eine zweite Karriere als Autorin begann. Neben dem Schreiben ist Isabella Archan immer wieder in Rollen in TV und Film zu sehen, unter anderem im Kölner »Tatort«, in der »Lindenstraße« und in »Diese Kaminskis«, und mit ihrem eigenen Programm zu ihren Krimis auf der Bühne. [www.isabella-archan.de](http://www.isabella-archan.de)

**Auch trinken Junker**  
eine MordsTheaterLesung  
mit **Isabella Archan** Junker-verkostung Junkerjause

**Sa 18. Nov. 2017 - 19:00 Uhr.**  
Kultursaal St. Veit am Vogau

Eintritt: freiwillige Spende

Platzreservierung per Mail an [bibliothek.st.veit@aon.at](mailto:bibliothek.st.veit@aon.at) oder unter **0664 / 23 29 269** (Irmgard Ranegger) möglich.  
<http://bibliothek.st-veit-suedsteiermark.gv.at>

**Musik: Wratzmann**

**EP:Kokol** **Wolfsberg** **GRAWE** **planconsort**

quergasse 2 a-8430 leibnitz  
t +43 (0)3452-8521-0  
m.office@planconsort.at

www.planconsort.at

## Bei Tagesmutter Helga Pacher ist immer was los ...

Die Kinder haben Spaß beim Basteln und vor allem mit den Jungtieren!

Kinder sind in jedem Alter bei Helga Pacher herzlich willkommen. Bei Interesse können Sie sie unter der Telefonnummer 0664/2437169 erreichen.



Valerie, Carla, Oliver und Thimo freuen sich mit dem Schafbaby und dem Hasen.



Wir basteln lustige Holzeulen.



Carla mit dem Babyhasen.



Florian und seine selbstgebastelte Eule.

## Den Sommer genießen

Was gibt es Schöneres für Kinder, als fast den ganzen Vormittag bei wunderschönem Wetter im Garten bzw. im Freien zu sein?

Das konnten unsere Kinder in diesem Sommer wirklich voll genießen. So entstanden am Sandhaufen hohe Burgen, lange Flüsse und große Seen. Das Spielen und Experimentieren mit Wasser konnte in vollen Zügen genossen werden.

Aber auch vielen Ausflügen stand vom Wetter her nichts im Wege. So klang das Kindergartenjahr mit viel Sonnenschein und Freude aus.

Bei allen Familien bedanken wir uns für das große Interesse am Kindergartengeschehen und für die gute Zusammenarbeit mit unseren Teams.

Nach erholsamen und kraftschöpfenden Ferien wünschen wir allen Schulanfängern einen wunderschönen Start ins Schulleben. Alle Kinder, die weiter den Kindergarten besuchen, können sich auf ein spannendes und lehrreiches Kindergartenjahr mit uns freuen.



Im Juni machten wir einen Ausflug nach St.Veit am Vogau. Dort waren wir am Spielplatz, besichtigten die Kirche und statteten dem Gemeindeamt einen Besuch ab. Bürgermeister Gerhard Rohrer lud uns alle auf ein leckeres Eis ein. Danke! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Ihr Spezialist in  
Sachen Versicherung.

**Harald Wallner**

Muchitsch Versicherungsmakler GmbH

T: +43 (0) 699 18 79 49 19

[wallner@muchitsch.eu](mailto:wallner@muchitsch.eu)  
[www.muchitsch.eu](http://www.muchitsch.eu)



Das Familiensommerfest war wieder der Höhepunkt unseres Kindergartenjahres. Zum Jahresthema „Die vier Elemente“ präsentierten die Kinder Lieder, Sprüche, Rollenspiele und Tänze, die begeisterten und zum Mitmachen einluden. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Gesunde Ernährung ist uns wichtig. Besonders gut schmecken Lebensmittel, wenn wir sie selber herstellen, wie unseren „Maiwipferlhonig“. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Unseren Sporttag unterstützte die Raiba mit tollen Preisen, die vom Bankstellenleiter Herbert Pratter überreicht wurden. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Bürgermeister Gerhard Rohrer überraschte die Kindergartenkinder am Donnerstagmorgen mit einem köstlichen und erfrischenden Eis. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Am vorletzten Kindertag machten wir gemeinsam mit der ersten Klasse der Volksschule Weinburg einen Ausflug nach Graz. Dort hatten wir eine Führung in der Kinderklinik und besuchten die Bärenburg. In der Bärenburg bekamen die Kinder wichtige Tipps, wie man Gefahren im Alltag vermeiden kann. Außerdem wurde ihnen gezeigt, wie viel sie selbst schon für ihre eigene Sicherheit tun können. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die wichtige, vielseitige und auch lebensrettende Arbeit der Feuerwehr zeigten und erklärten uns auch heuer wieder der HBI Karl Rohrer und sein Kamerad Johann Neuhold. Elli Zwirn und Maria Lackner richteten für uns eine gute Jause. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Mit großem Eifer bastelten die Kinder in der Tischlerwerkstatt im Kindergarten! Voller Stolz präsentierten sie ihre Werkarbeiten, die sich sehen lassen können! (Kiga St. Veit am Vogau)



Ein herzliches DANKE an die Firma Sunko Alexander für die drei gespendeten Laufräder im Wert von 350 Euro! Die Kinder haben viel Freude und Spaß mit den neuen Laufrädern! (Kiga St. Veit am Vogau)



Unser Busfahrer Sepp Prisching geht nach 15 Jahren vorbildlichem Kindertransport in Pension. Wir überraschten ihn mit einem passenden Busfahrerlied, getextet von Christine Schuchlenz, einem selbstbemalten T-Shirt und vielen kulinarischen Köstlichkeiten. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Auf das Abschluss-Sommerfest freuen sich die Kinder besonders! „Eine Reise in den Sommer“ war das Thema des heurigen Festes. Da gab es viele Aufgaben zu bewältigen, wie etwa Fische angeln, Flieger fliegen, Schiffe falten, Wasser tragen uvm. Abschließend gab es für alle Kinder tolle Preise. (Kiga St. Veit am Vogau)



Der Wald bietet für Kinder immer die Möglichkeit für besondere Erlebnisse und Erfahrungen. Ein versiegtes Bachbett kann sehr spannend und gatschig sein. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Große Aufregung gab es für die Schulanfänger im Juni - eine Zugfahrt nach Graz mit Oma und Opa. Herr Loder, ein pensionierter ÖBB-Beamter organisierte diese Freifahrt für die Kindergartenkinder und deren Großeltern. Ein herzliches Danke! (Kiga St. Veit am Vogau)



Vielen, vielen Dank an die Junge Gemeinschaft Weinburg!!! Die Junge Gemeinschaft Weinburg überreichte uns einen Gutschein über 300 Euro. Damit konnten viele tolle Spielsachen gekauft werden. (Kiga Weinburg am Saßbach)

## Lesen im Buschenschank



Die diesjährige Lesewanderung der Volksschule St. Nikolai ob Draßling führte über den „Alten Schulweg“ nach Hütt zum Buschenschank Tropper, wo die Kinder nicht nur kulinarisch verwöhnt wurden, sondern sich auch auf verschiedene Arten mit ihren Lieblingsbüchern beschäftigten.

Unterwegs gewannen sie bei Familie Schroffenegger-Kobald Einblicke in die Funktionsweise einer Pflanzenkläranlage. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und präsentierten das Gehörte anschließend in äußerst kreativen Beiträgen.



## Schulchlussausflug



Alle Jahre zum Schulabschluss findet ein aufregender Ausflug statt. Dieser führte uns heuer in

das Handwerkerdörf nach Pichla, wo wir uns in das 19. Jahrhundert zurückversetzen ließen.



## Ein Schulbusfahrer mit Herz und Charme

Um einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebes zu gewährleisten, bedarf es außer dem Lehrpersonal noch zusätzliche „gute Geister“, die meist im Hintergrund die Fäden ziehen. Eine solche Person ist der allseits bekannte und beliebte Schulbusfahrer Sepp Prisching, der 15 Jahre lang unsere Schulkinder bei jedem Wetter sicher transportiert hat. Zusätzlich war er für sie eine Vertrauensperson, weil er sie oft vor dem Unmut der Lehrer bewahrt hat, indem

er ihnen rechtzeitig Jausenpakete, Werkkoffer, Bastelutensilien und dergleichen in die Schule nachgebracht hat. Aber auch für das Lehrerteam war er ein unverzichtbarer Unterstützer, kümmerte er sich doch um ihre Autos und sorgte für den sicheren Transport und die Unterhaltung bei Lehrerausflügen.

Nun tritt Sepp in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und hoffen, ihn nicht aus den Augen zu verlieren.



Danach ging es weiter in den Styrrassiapark nach Bad Gleichenberg, wo eine aufregende Führung quer durch den „Dinosauriergarten“ auf uns wartete. Viele staunende Gesichter und viele tolle Eindrücke begleiteten uns durch den Tag.



## Eine Reise durch das Schuljahr

Das diesjährige Schulfest der Volksschule St. Nikolai ob Draßling stand unter dem Motto „Eine Reise durch das Schuljahr“.

Auf die Jahreszeiten abgestimmte Beiträge unterhielten die zahlreichen Zuschauer. Dabei wurde eine große Vielfalt geboten, angefangen von einem Mundart-Gedicht, Liedern in verschiedenen Sprachen, Sketches bis hin zu einem mexikanischen Tanz. Sogar moderne Technologien wurden integriert, wie z.B. die I-Pads der Schule oder eine unterstützende Powerpoint-Präsentation.

Die Schülerinnen und Schüler kümmerten sich liebevoll um die passende Dekoration und das Bühnenbild. Zwei



charmante Schüler moderierten das bunte Fest, das Groß und Klein begeisterte. Durch den großen Einsatz vieler Eltern kamen auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz.

Rückblickend kann man von einem sehr gelungenem Fest sprechen, das die Arbeit der Kinder während des Schuljahres veranschaulichte und Eltern, Lehrer und Kinder einmal mehr vereinte.



## Abschiedsvorstellung



Die Schüler,...

...Lehrer und Lehrerinnen verabschieden Dir. Renate Pilch in den Ruhestand.

Die Abschiedsvorstellung am vorletzten Schultag, bei der Schüler und Lehrer sich bei Frau Direktor Renate Pilch für viele schöne gemeinsame Tage, Wochen und Jahre bedankten, vermittelte ein besonderes Bild an berührender Herzlichkeit.

Mit Liedern und Reimen, Dankesworten und individuellen Wünschen für den bevorstehenden Ruhestand wurde Frau Pilch aus dem Schuldienst „entlassen“!



# Auch in der letzten Schulwoche war einiges los



Beim Roten Kreuz in Bad Radkersburg



Schwimmen in St. Peter am Ottersbach



Besichtigung der Peterquelle



Biogasanlage in Mureck

## Rotes Kreuz Bad Radkersburg

Nachdem wir im heurigen Schuljahr einen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Kinder und auch für Erwachsene organisiert haben, durften die Gewinner (natürlich die Kinder) der „Abschlussprüfung“ das Rote Kreuz in Bad Radkersburg besichtigen. Elisabeth Wagnes führte uns durchs Zentrum, zeigte und erklärte die Rettungsautos von Innen und zum Schluss wurden die einzelnen Verbände noch einmal wiederholt und geübt. Die Lehrerinnen und auch Frau Wagnes waren sehr erstaunt, dass sich die Kinder sehr Vieles vom Erste-Hilfe-Kurs in der Schule gemerkt haben.

## Schwimmen im Freibad St. Peter am Ottersbach

Am Dienstag war die gesamte Volksschule Weinburg im Freibad St. Peter am Ottersbach. Einige Kinder konnten ein Schwimmabzeichen absolvieren und mit Stolz nach Hause tragen. Beim Baden, Rutschen und Schwimmen hatten die Kinder und auch die Lehrerinnen sehr viel Spaß.

## Peterquelle in Deutsch Goritz

Am Mittwoch starteten wir zuerst zur Peterquelle nach Deutsch Goritz. Wir konnten sehen, wie verschiedene Flaschen befüllt werden und wie viele Schritte eigent-

lich bis zu einer vollen Wasserflasche benötigt werden. Da man für diese Arbeit sehr viele Maschinen und Roboter braucht, war die Halle sehr groß und auch ziemlich laut. Zum Schluss durften wir auch einige Flaschen, wie MIZI oder HIZI verkosten.

## Biogasanlage in Mureck

Anschließend sind wir noch Azur Biogasanlage nach Mureck gefahren. Wir wurden sehr nett durch das große Gelände geführt. Die Kinder durften sogar auf einen riesigen Hackschnitzel-Berg klettern und sich ein wenig austoben. Leider wurden zwei Schuhe unter den Hackschnitzeln unabsichtlich vergraben. Trotz Suche aller Kinder wur-

den sie nicht mehr gefunden. Als Abschluss hat Frau Kern dankenswerterweise eine Jause für uns bereitgestellt. Die Kinder konnten an diesem Tag viele neue Dinge erfahren und hatten großen Spaß.

## Bärenburg und Kinderklinik in Graz

Die erste Klasse fuhr am Donnerstag mit den Kindern vom Kindergarten Weinburg nach Graz zur Bärenburg und zur Kinderklinik. Die Bärenburg ist ein Kindersicherheitshaus. Sie zeigt Groß und Klein, wo im Haushalt Gefahrenquellen lauern, wie man diese Gefahren erkennt/entschärft und so Unfälle vermieden werden können. In der Kinderklinik konnten

wir uns ein Röntgengerät, den Hubschrauberlandeplatz und vieles mehr anschauen. Wir durften sogar in ein Patientenzimmer gehen und den Kindern ein paar Fragen stellen.

Die zweite Klasse fuhr am Donnerstag auf Grund des schönen Wetters noch einmal ins Freibad St. Peter am Ottersbach. Dort wurden die restlichen Schwimmabzeichen absolviert und ein lustiger Vormittag verbracht.

## Übernachtung im Kultursaal Weinburg

Die Übernachtung in der Schule („Hotel Schule“) ist bereits zur Weinburger Tradition geworden. Alle zwei Jahre dürfen die Kinder

zusammen mit den Lehrerinnen eine Nacht in der Schule verbringen. Da unsere Schule im heurigen Jahr bereits mitten in den Umbauarbeiten steckt, musste die Übernachtung in den Kultursaal verlegt werden. Alle Kinder haben sich schon sehr darauf gefreut. Verpflegt wurden wir vom Elternverein. Am Donnerstagabend gab es Hot-Dog und am Freitag in der Früh bekamen wir ein leckeres Frühstück. Alle Kinder und auch alle Lehrerinnen bedanken sich sehr herzlich für die Bemühungen des Elternvereins. Man merkt, dass viele fleißige Hände Großes bewirken können.

## Styria Vitalis: Überreichung des Gütesiegels

## „Gesunde Schule“

Am Abschlussabend nach dem Schulschlussgottesdienst wurde im feierlichen Rahmen das Gütesiegel „Gesunde Schule“ von Styria Vitalis an Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Direktorin Sabine Weinhandl, den Elternvereinsobmann Walter Feldbacher und an alle Lehrerinnen und SchülerInnen übergeben.

Die Feier wurde durch die beiden Zumba- und HipHopdarbietungen nach dem Motto „Bewegung ist gesund“ frisch und schwungvoll aufgepeppt. Die Kinder, Eltern und alle übrigen Anwesenden waren sehr begeistert. DANKE – an Fitnesstrainer Daniel Widmar.

## Vorausschau

Das Team der Volksschule zusammen mit allen SchülerInnen und Eltern freut sich schon auf das neue Schuljahr 2017/18. Unser Schulhaus wurde in den Ferien umgebaut, renoviert und modernisiert. Aus diesem Anlass wird am **21. Oktober 2017** ein „**Schoolopening-Fest**“ veranstaltet. Die Gemeinde, die Schulkinder, Eltern und Lehrerinnen möchten jetzt schon **alle GemeindebewohnerInnen herzlich dazu einladen**. Das genaue Programm und die schriftlichen Einladungen folgen noch. Wir freuen uns auf ein interessantes Jahr.

Das Team der Volksschule Weinburg



Bärenburg in Graz



Übernachtung im Kultursaal in Weinburg...



... mit Frühstück am nächsten Morgen



Gesunde Schule Weinburg am Saßbach



Die Ausflügler

Foto: Alfred Pitt

## Ein Sommer wie damals

### Abschlusswandertag des Elternvereines

Der Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach veranstaltete auch in diesem Jahr zum Ausklang des Schul- und Elternvereinsjahres einen Wandertag. Am Samstag, dem 24. Juni, brachen die Kinder, Eltern und Lehrer durch den Sugaritzwald zur Brauerei Pock in Pichla auf. Dort stärkten sich die müden Wanderer

bei einer steirischen Jause und verbrachten gemeinsam einige gemütliche Stunden. „Ein Sommer wie damals“ könnte man sagen: Die Kinder erfreuten sich vor allem im kühlen Nass des Pock'schen Hausteichs. Am Abend entzündete Vizebürgermeister Georg Pock noch in seinem Garten ein Sonnwend- bzw. Johannisfeuer.



Eine Abkühlung im Pock'schen Hausteich tut gut

Foto: Alfred Pitt

## „Hip-Hop Dance-Act“ auf dem Gemeindevorplatz und eine Nacht im „Hotel Kultursaal“

Am 06. Juli nach dem Schulschlussgottesdienst in der Schlosskirche Weinburg und der Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe durch Direktorin Sabine Weinhandl legten die Kinder der „Hip-Hop-Gruppe“ in Anwesenheit von Bürgermeister Gerhard Rohrer einige flotte Dance-Acts auf den Asphalt des Gemeindevorplatzes. Im Anschluss daran lud der Elternverein die Kinder zu einer Hotdog-Jause und die begeisterten Zuschauer zu einem Umtrunk ein.

Da schon in der letzten Schulwoche mit den Umbauarbeiten zur Innenrenovierung des Weinburger Schulhauses begonnen wurde, musste heuer die traditionelle Übernachtungsparty „Hotel Schule“ zum Schulschluss kurzerhand ins „Hotel Kultursaal“ umgebucht werden. Auch die Zeugnisse wurden hier verteilt. Ein gemeinsames Frühstück für Kinder und Lehrerinnen beendete ein ereignisreiches Schul- und Elternvereinsjahr. Allen Eltern sei an dieser Stelle für ihre Mithilfe und Unterstützung herzlichst gedankt!

Der Elternverein der Volksschule Weinburg am Saßbach



Foto: Elisabeth Kern

## Dank und Anerkennung

### für die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte

Die Pfarrgemeinderatswahl 2017 brachte große Veränderungen in der personellen Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates mit sich. 6 Damen und 3 Herren schieden aus eigenem Wunsch nach mehrjähriger Tätigkeit aus.

Im Rahmen des Pfingstsonntagsgottesdienstes am 4. Juni wurde diesen 9 Personen von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und dem geschäftsführenden Vorsitzenden Mag. Josef Pratter mit der Überreichung einer Urkunde gedankt.

Bei den geehrten Damen und Herren handelt es sich um Marianne Kaufmann - 20 Jahre, davon 9 Jahre Vorsit-

zende, Anna Maria Gründl - 10 Jahre, Gerti Kaufmann - 10 Jahre, Karin Neuhold - 10 Jahre als Schriftführerin, Monika Pucher - 10 Jahre, Marianne Strohmaier - 6 Jahre,

unsere Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Pfarrverband St. Nikolai-Metersdorf-Jagerberg mit jeweils 4100 Einwohnern gleich viele Einwohner zähle und St. Ni-



Die Ausgeschiedenen und neu gewählten Pfarrgemeinderäte

auch Dekanatsrätin, Johann Neuhold - 6 Jahre, Josef Neuhold - 5 Jahre und Johann Neumeister - 13 Jahre.

Mag. Josef Pratter führte in seiner Ansprache aus, dass

kolai mit 1050 Pfarrmitgliedern als kleine Pfarre, aber als große Familie zu betrachten sei. Er meinte, dass die gesamte Bevölkerung Pfarre sei und Pfarre sich nicht nur

auf den Pfarrgemeinderat beschränke. Die Pfarre brauche jeden und niemand sei von der Pfarre ausgeschlossen.

In seinem Rückblick, der die letzten 2 Jahrzehnte unter den 3 Pfarrern Baumann, Jandl und Koschat umfasste, lobte der geschäftsführende Vorsitzende die gute Arbeit des Pfarrgemeinderates. Zu dieser zählte die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, Verkauf des Pfarrhofes St. Nikolai ob Draßling, Tauschvertrag Pfarrheim-Verlegung der Pfarrkanzlei in das Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling, Durchführung von 20 Pfarrfesten und Mitgestaltung vieler Feste im Laufe des Kirchenjahres.

Am Ende ersuchte er um weitere Mitarbeit in der Pfarre.

Die Einladung von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat zum gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Rom-Gröss beschloss den Festakt.

## Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat ist 65 Jahre jung und ist seit 15 Jahren als Pfarrer in St. Nikolai tätig

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat feierte am Fronleichnamstag, 15. Juni 2017, die Vollendung des 65. Lebensjahres. Zu diesem Anlass gratulierte ihm der Pfarrgemeinderat stellvertretend für die gesamte Pfarre im Rahmen des Gottesdienstes zum Geburtstag und wünschte ihm weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit.

Seinen Werdegang und seine Kurzbeschreibung seiner Charaktere schilderte der geschäftsführende Vorsitzende Mag. Josef Pratter bei seiner Ansprache im Gotteshaus. Unser Pfarrer ist gebürtiger Grazer, absolvierte ein theologisches Praktikum in St. Peter am Ottersbach und Kaplansjahre in Weißkirchen und Graz-St. Leonhard. Im September 1983 wurde er mit der Leitung der Pfarre Jagerberg zuerst als Provisor, später als Pfarrer betraut.

Ab 1. September 2001 leitete er als Provisor unsere Pfarre und ab 1. September 2002 als Pfarrer. Er gilt als planender und fleißiger Mensch und liebt den Umgang mit Menschen.

Wie wären sonst wohl die vielen Mitgliedschaften oder Anwesenheiten bei den Vereinen bzw. deren Veranstaltungen erklärbar? Der Pfarrgemeinderat versprach, ihn bei seinen Aufgaben zu unterstützen und dankte für seine seelsorgerische Tätigkeit. Als Geschenk erhielt Pfarrer Mag. Koschat einen Weinstock mit einem Metallrankengitter, das von der Firma Metallbau Ferk aus Draßling gefertigt wurde.

Die Bibelstelle im Johannes-evangelium lautet: Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben. Übertragen auf unsere Pfarre symbolisiert das Geschenk: Pfarrer Mag. Koschat ist der Weinstock, wir sind die Reben.



Ein lächelnder Herr Pfarrer mit dem Weinstock und den Ministrantinnen Isabel und Kristin Hofer.

## Pfarrgemeinderat St. Nikolai setzt Aktivitäten

Die letzte Pfarrgemeinderatssitzung fand am 5. Juli statt, in der der Wirtschaftsrat bestellt wurde.

Diesem Gremium, das sich intensiv mit den wirtschaftlichen Angelegenheiten unserer Pfarre beschäftigt, setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Vorsitzende Margit Rohrer aus St. Nikolai, Dr. Josef Altenburger aus St. Nikolai, Maria Gottlieb aus St. Nikolai und Josef Steiner aus Draßlingberg.

Ist Ihnen aufgefallen, dass sich a) das Friedhofstor nicht schließen lässt und b) das Blechdach beim Kirchturm bereits wieder mit Rost zu überziehen beginnt. Seit der Kirchenaußenrenovierung sind 20 Jahre vergangen.

Daher müssen der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat aktiv werden.

Für die Erhaltung von Friedhof und Pfarrkirche wer-

den in den Jahren 2017 und 2018 folgende Schwerpunkte gesetzt:

### Beim Friedhof:

a) Friedhofseingang so gestalten, dass beide Tore verschließbar sind. Dazu ist es erforderlich, dass die südliche Säule senkrecht gestellt wird. Weiters sollen die beiden Säulen zwecks Stabilisierung unterirdisch über Beton miteinander verbunden werden.

b) Renovierung der Aufbahrungshalle: Die Aufbahrungshalle gehört nach mehreren Jahrzehnten einer Renovierung unterzogen. Innen wird die Beleuchtung einer Veränderung unterzogen, die Wände werden neu gestrichen und neue Eingangstüren sind angedacht. Außen sollen die Dachunter-

grünissen wieder ein Ohrenschmaus wird.



Das Kirchturmdach hat bereits den roten Farbton verloren.

sicht und der Vorplatz neu gestaltet werden. Um die Aufbahrungshalle soll ein Trottoir bzw. ein Schotterkoffer hergestellt werden.

### Bei der Pfarrkirche:

a) Streichen des Kirchturmdaches: Das Blechdach weist bereits Rostflecken auf bzw. die Farbschicht hat sich gelöst. Daher ist es erforderlich, den Rost zu entfernen und das Dach 2 Mal zu streichen.

b) Orgelrestaurierung: Fachleute werden beauftragt, die Orgel zu kontrollieren und Maßnahmen vorzuschlagen, dass eine musikalische Umrahmung von Hlg. Messen, Taufen, Hochzeiten und Be-

gräbnissen wieder ein Ohrenschmaus wird.

Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Kostenvorschläge zu den einzelnen Vorhaben vor.

Ziel ist es, eine wunderschöne Pfarrkirche im Ortszentrum und einen zum Besuch einladenden Friedhof zu haben. Die Reingewinne beim Pfarrfest bzw. beim Adventkonzert werden diesen Vorhaben zugeführt.

Gleichzeitig ergeht das Ersuchen an unsere Pfarrbevölkerung, Spenden anlässlich von Begräbnissen den Erhaltungsvorhaben bei Pfarrkirche und Friedhof zukommen zu lassen.

## Ministrantenausflug in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Am Donnerstag, 24. August, trafen sich die Ministranten der Pfarre St. Nikolai ob Draßling zum ersten, von den Pfarrgemeinderäten organisierten, gemeinsamen Ausflug. Der Kurztrip führte die Kids in den Motorikpark nach Gamlitz. Der Wettergott meinte es an diesem Tag mehr als gut mit ihnen – so brachte der anstrengende Fitnessparcour rund um die künstlich ange-

legten Seen die 12 Mädchen und Burschen mehr als nur ins Schwitzen.

Da schmeckte das abschließende Eis, welches von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat gesponsert wurde, dafür dann doppelt so gut. Die eifrigen Ministranten – die teilweise sogar schon mit 5 (!) Jahren in den Ministrantendienst treten, sind der Meinung – DAS WAR SPITZE! – Fortsetzung folgt ganz bestimmt.



## Erntedankfest und Pfarrfest

in St. Nikolai ob Draßling am Sonntag, 8. Oktober 2017

Beinahe jedem Menschen ist es vergönnt, im Laufe eines Jahres zu ernten. Diese Ernte kann sehr vielfältig sein. Daher haben wir alle einen Grund, für das Erreichte bzw. Gelungene dankbar zu sein.

Dankbarkeit ist eine gute Tugend. Man soll dankbar für eine gute Beziehung, die Landwirte für eine gute Ernte, die Eltern für die gelungene Erziehung ihrer Kinder, die Unternehmer für den wirtschaftlichen Erfolg, die Arbeitnehmer für ihren Arbeitsplatz, wir alle für unsere Gesundheit usw. sein.

Die gesamte Pfarrbevölkerung hat genug Grund dafür dankbar zu sein, dass wir in diesem schönen Teil Euro-

pas leben dürfen. Es geht uns wirtschaftlich gut, das Wetter und Klima meint es noch gut mit uns, Österreich hat sehr gute Einrichtungen für Bildung, Kultur, Sicherheit und Gesundheit. Wir dürfen nicht alles für selbstverständlich halten. Die Menschheit erkennt die Wichtigkeit vieler Dinge erst dann, wenn sie sie bereits verloren hat.

Deshalb soll jeder einmal nachdenken, wem er es verdanken kann, dass es ihm gut

geht und er sich wohl fühlen kann.

Es gibt eine gute Gelegenheit, Gott für seine Gaben zu danken. Es ist dies der Erntedanksonntag, der 8. Oktober, zu dem alle Personen unserer Pfarre vom Kleinkind bis zum älteren Menschen eingeladen sind.

### Programmablauf:

09.15 Uhr: Abmarsch bei der Volksschule und Einzug in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, 09.30 Uhr: Heilige Messe, ca. 10.15 Uhr: Start des Pfarrfestes in der Kulturhalle

Alle sind eingeladen. Die

Pfarre braucht alle. Niemand ist ausgeschlossen.

Nehmen Sie das Mittagessen mit Ihren Kindern, Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Gästen ein und unterhalten Sie sich gut. Plaudern Sie über Vergangenes, frischen Sie Erlebnisse auf und diskutieren Sie gegenwärtige Ereignisse. Laden Sie Bekannte ein.

Pfarrer und Pfarrgemeinderäte freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Reingewinn fließt der Orgelrestaurierung und der Erhaltung des Kirchturmdaches zu.

## Adventkonzert

am 8. Dezember - ein Höhepunkt im pfarrlichen Leben von St. Nikolai ob Draßling

Hiermit ergeht bereits jetzt die Einladung, am Hochfest Maria Empfängnis, Freitag, 8. Dezember, das Adventkonzert in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling zu besuchen. Pfarrer

Mag. Wolfgang Koschat und die Pfarrgemeinderäte freuen sich über Ihren Besuch aus unserer Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Es wird seit August an der Programmgestaltung durch

Johann Neuhold gearbeitet. Die Proben der mitwirkenden Chöre und Instrumentalisten starteten im September. Freuen Sie sich auf diese Veranstaltung zwecks Einstimmung auf Weihnachten und halten Sie sich diesen Termin frei.

**Ablauf:** 17.30 Uhr Gottesdienst, ca. 18.00 Uhr Beginn des Adventkonzertes

Es gibt keine aufgelegten Eintrittskarten. Kommen Sie

rechtzeitig; es gibt freie Platzwahl. Am Ende wird bei den Kirchengängen um eine freiwillige Spende gebeten. Der Reingewinn wird für die Orgelrestaurierung der Pfarrkirche verwendet. Danke im Voraus.

Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates  
Mag. Josef Pratter

## Gratulation zum Goldenen Priesterjubiläum

Geistl. Rat Altpfarrer Eduard Loibner aus Gamlitz feierte im Juli sein Goldenes Priesterjubiläum und wird im Oktober auch seinen 85. Geburtstag begehen. Eine Gratulanten-schar stellte sich daher zu Fronleichnam in Weinburg ein.

Altbürgermeister und ÖKB-Obmann Adolf Rappold, Gemeinderätin Annemarie Voit, Diakon Johann Pock und im Namen des Pfarrgemeinderates Maria Tschiggerl gratulierten dem Jubilar sehr herzlich und bedankten sich für seine Treue und Verbundenheit mit der Kirchengemeinde Weinburg.



Altbürgermeister und ÖKB-Obmann Adolf Rappold, Gemeinderätin Annemarie Voit, Diakon Johann Pock und geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Maria Tschiggerl gratulieren Altpfarrer Eduard Loibner (2.v.r.).



Die Erstkommunikanten der Volksschule St. Veit am Vogau

## Jesus, Schatz des Lebens

Erstkommunion der Volksschule St. Veit am Vogau

**Vierzehn Mädchen und Buben der Volksschule St. Veit am Vogau empfangen zu Christi Himmelfahrt zum ersten Mal den Leib Christi.**

Bei herrlichem Sonnenschein zogen die Kinder mit ihren Eltern, Taufpaten, Familien, der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle begleitet von Bürgermeister Gerhard Rohrer, Gemeinderat August Jöbstl und den Lehrerinnen vom Gemeindevorplatz

zur Pfarrkirche.

Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock feierten die Festmesse. Musikalisch umrahmt wurde das Fest im Gotteshaus von der Orgel, dem Volksschul-Chor und dem Jugendchor. Den Abschluss bildete eine kleine Stärkung für die Erstkommunionkinder im Pfarrhof und eine Agape für deren Eltern und Angehörige im Pfarrhofgarten. Herzlichen Dank dem Elternverein und den Eltern der 1. Klasse für die Organisation und Unterstützung.

## Firmung

- „den Faden nach oben nicht abreißen lassen“



Gemeinsames Foto – Firmlinge und ihre Firmbegleiter, sowie Firmspender Dietmar Grünwald, Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock

**Rund fünfzig Mädchen und Burschen aus dem Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß zogen zu ihrer Firmung gemeinsam mit Firmspender Mag. Dietmar Grünwald, Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock in**

**die barocke Pfarrkirche ein; mit ihnen ihre Paten und einbegleitet bei klingendem Spiel der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle.**

Im Rahmen des samstagsvormittägigen festlichen Gottesdienstes, den die

Sängergruppe aus Straß unter Leitung und musikalischer Begleitung durch Didi Bresnig engagiert mitgestaltete, erlebten die jungen Menschen den Empfang des Firmsakramentes durch Firmspender Grünwald, der für jeden Firmling dazu noch einige persönlich bezogene Worte fand.

Mit handfestem vergleichendem Beispiel an einem Energie versprechenden Dosengetränk erläuterte er, dass „Jesus einen Energiedrink“ anbiete: „Du musst nur zu ihm kommen!“ Ausführlich setzte er sich mit der Bedeutung des Firmsakramentes auseinander. So warb er um das „Offensein für Gott – wohin will er mich führen?“ – „erkennen, was wichtig ist – was brauche ich, was nicht“ – „den Verstand einsetzen, sich mit den Dingen auseinandersetzen“ – „sich getrauen, gegen den Strom zu schwimmen“ – „es braucht Kraft, den Weg des Glaubens zu gehen“.

Damit das gelingt, rief er auf, „den Faden nach oben nicht abreißen zu lassen“, denn: „Ohne Gott, ohne Gebet wird der Glaube nicht weiter wachsen!“ Und die Damen und Herren Paten ermunterte er, „Begleiter zu sein, denn die Jugend braucht Vorbilder!“ – Und den jungen Leuten das Kreuzzeichen auf die Stirne zeichnend sprach er die Firmungsformel: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“

Anton BARBIC

## Spende für Sakristei „erspielt“



Ein ansehnlicher Geldbetrag erging an Pfarrer Robert Strohmaier (Mitte) – mit dabei Wirtschaftsrat Rudolf Pauli – zur Unterstützung bei der Renovierung der Sakristei in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

In St. Veit am Vogau wurde seit vielen Jahren Theater gespielt; freilich oft mit vielen Pausen. Im Jahr 1989 wurde dieser „Brauch“ wieder aufgenommen, und aus allen Schichten der Bevölkerung rund um Franz Braunegger, Maria Höcher, Waltraud Straßberger und Rosa Maria Grandl fanden sich immer wieder die Laiendarsteller zusammen, spielten Volksstücke wie „s Nuller!“, „Lumpazivagabundus“ u. v. a., sowie zuletzt 2013 das Stück „Der

Fall des Kollegen X“ in der barocken Pfarrkirche. – Nun stellte man nach „gemeinsamem Beschluss“ die noch vorhandenen Gelder aus den „erspielten“ Erlösen als Spende der Sakristei-Renovierung zur Verfügung. Und unlängst überreichte eine kleine Gruppe vormaliger Theaterspieler an Pfarrer Robert Strohmaier den symbolischen Scheck in Höhe von 3.400,- Euro – und das in der nun renovierten Sakristei.

Anton BARBIC

## Ehepaare feierten ihre Jubiläen

**Auf Einladung der Pfarren St. Veit am Vogau und Straß feierten 17 Ehepaare mit rundem und halbrundem Jubiläum am 09. Juli 2017 einen festlichen Gottesdienst und erhielten einen neuen Segen.**

Die Festmesse in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wurde von Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock zelebriert und vom Chor der Pfarre Straß unter der Leitung von Professor Didi Bresnig besonders feierlich umrahmt. „Jeder hat Träume. Träume von Wohlstand, Glück, Gesundheit, aber auch Träu-

me von einer glücklichen Beziehung und einer guten Partnerschaft“, stellt Pfarrer Robert Strohmaier gleich zu Beginn fest. „Für die heute anwesenden Jubelpaare ist der Traum einer gelungenen Ehe Wirklichkeit geworden“, freut er sich mit den teilnehmenden Jubilaren.

Pfarrgemeinderätin Monika Winterleitner rief mit ei-

nem besinnlichen Text, Erlebnisse, Begebenheiten sowie so manches Hoch und Tief eines jeden Ehelebens bildhaft wieder in Erinnerung. Einen neuerlichen Segen spendeten sodann Diakon Johann Pock und Pfarrer Robert Strohmaier jedem Paar einzeln und wünschten auch alles Gute für noch viele weitere glückliche Ehejahre.

Im Anschluss lud man alle Jubelpaare noch zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrhof ein, wo die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes St. Veit am Vogau – Straß für die Verköstigung sorgten.



Um den Altar versammelt. Die Ehepaare mit rundem und halbrundem Jubiläum mit Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock.

## Einladung zum Katharinenfest in Weinburg

Am 19.11.2017 beginnt um 10 Uhr die Festmesse mit Prior P. Gerwig Romirer OSB aus St. Lambrecht in der Schlosskirche. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Günther Haiden.

Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Kultursaal Weinburg. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Kirche Weinburg verwendet.

## Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



**Alexander Pözl**, geb. 10.08.2017  
Eltern: Michael und Karin Pözl, Labuttendorf



**Elias Thomas Koller**, geb. 02.07.2017  
Eltern: Thomas Kaufmann und Simone Koller,  
Weinburg am Saßbach



**Selina Müller**, geb. 25.06.2017  
Eltern: Patrick Hüttler und Verena Müller, Lipsch



**Sarah Kaufmann**, geb. 30.05.2017  
Eltern: Sonja Kaufmann und Jochen Schwarz,  
Sankt Nikolai ob Draßling

**Ioana Maria Chiciudean**, geb. 25.08.2017  
Eltern: Ioan-Vasile und Ana-Maria Chiciudean, Weinburg am Saßbach

**Pia Többen**, geb. 18.07.2017  
Eltern: Oliver und Marina Többen, Sankt Veit am Vogau

**Lukas Ritter**, geb. 06.07.2017  
Eltern: Roman Ritter und Jacqueline Kötschler, Neutersdorf

**Alma Maria Raggam**, geb. 01.07.2017  
Eltern: Florian und Jacqueline Raggam, Siebing

**Marlon Rohrer**, geb. 28.06.2017  
Eltern: René Simbürger und Petra Rohrer, Lipsch

**Leopold Robert Edwin Baumann**, geb. 08.06.2017  
Eltern: Edwin und Theresa Baumann, Sankt Veit am Vogau

## Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2017 bis August 2017



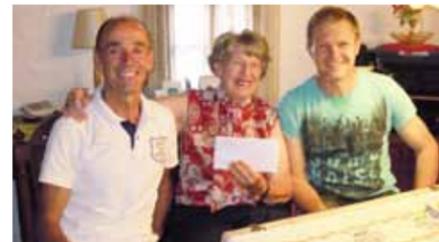
**Josef Feldbacher**, Hütt  
75. Geburtstag



**Hedwig Kerngast**, Sulzegg  
75. Geburtstag



**Herbert Pratter**, Kirchberg  
75. Geburtstag



**Herma Salzmann**, Lipsch  
75. Geburtstag



**Maria Zurk**, Siebing  
75. Geburtstag



**Stefan Cukman**, Weinburg am Saßbach  
80. Geburtstag



**Anna Frühwirth**, Lipsch  
80. Geburtstag



**Theresia Hackl**, Neutersdorf  
80. Geburtstag



**Berta Lackner**, Weinburg am Saßbach  
80. Geburtstag



**Konrad Lamprecht**, Neutersdorf  
80. Geburtstag



**Maria Pieberl**, Weinburg am Saßbach  
80. Geburtstag



**Vinzenz Reisacher**, Weinburg am Saßbach  
80. Geburtstag



**Maria Grassl**, Pichla bei Mureck  
85. Geburtstag



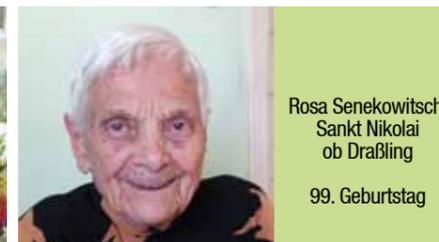
**Theresia Köllinger**, Rabenhof  
85. Geburtstag



**Klara Lipp**, Perbersdorf bei Sankt Veit  
85. Geburtstag



**Aloisia Weiner**, Sankt Veit am Vogau  
90. Geburtstag



**Rosa Senekowitsch**,  
Sankt Nikolai  
ob Draßling  
99. Geburtstag



Alles Gute!

# Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2017 bis August 2017

Stefanie Mühlberg, Sankt Veit am Vogau  
75. Geburtstag

Ernst Pirker, Kirchbergerberg  
75. Geburtstag

Magdalena Schwinger, Lipsch  
75. Geburtstag

Johann Berghofer, Schrötten  
80. Geburtstag

Josefa Kaufmann, Wagendorf  
80. Geburtstag

Alois Stoisser, Labuttendorf  
80. Geburtstag

Franz Liebmann, Sankt Veit am Vogau  
85. Geburtstag



Franz und Maria Rauch, Rabenhof  
Goldene Hochzeit



Josef und Theresia Lückl, Siebing  
Goldene Hochzeit

Anton und Theresia Köllinger, Rabenhof  
Steinerne Hochzeit



# In den Hafen der Ehe eingelaufen



Anfang Juni gaben sich Franz und Martina Wogrin aus Siebing im kleinen Kreis ihr Eheversprechen.



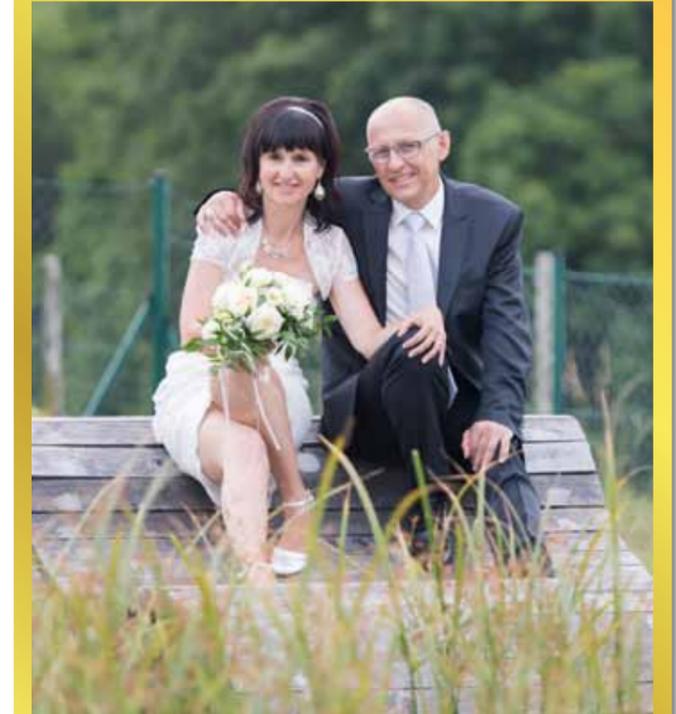
Am 16.6. gaben sich Julia und Matthias Dobaj auf dem schönsten Strand Sardinien, umgeben von weißem Sand und kristallklarem Meer, im kleinen Kreis ihr Ja-Wort.



# In den Hafen der Ehe eingelaufen



Am 22.07.2017 feierten Nadine und Markus Hergel ihre Hochzeit.



Am 14.7.2017 haben sich Sonja und Erich Czuba-Paul ihr Ja-Wort gegeben.

# Glückwunsch zum Erfolg



**Veronika SCHANTL**, MA aus Hütt, hat das Masterstudium im Studiengang „Soziale Arbeit“ (Master of Arts in Social Sciences) an der FH Joanneum in der Mindestzeit, berufsbegleitend und mit drei Kindern, mit gutem Erfolg abgeschlossen.



**Verena Posch** aus Siebing hat die Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mureck abgeschlossen und am 09. Juni 2017 ihr Reife- und Diplomprüfungszeugnis überreicht bekommen.



**Daniela Pucher** aus Leitersdorf hat die Reife- und Diplomprüfung an der HT-BLVA Ortwein Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



**Anja Elisa Loigge** aus St. Nikolai ob Draßling hat die Matura an der HLW Sozialmanagement Graz erfolgreich bestanden.



**Sebastian Rohrer** aus St. Nikolai ob Draßling hat die Reife- und Diplomprüfung an der HTL BULME Graz-Gösting mit gutem Erfolg bestanden.



**Dominik Gottlieb** aus St. Nikolai ob Draßling hat die Reife- und Diplomprüfung an der HTL BULME Graz-Gösting erfolgreich bestanden.

## Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5 Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hoch-

zeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an [info@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:info@st-veit-suedsteiermark.gv.at).

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

**Markus Bernhart** aus Hütt hat die Matura am BG/BRG Leibnitz erfolgreich bestanden.



**R. Heidinger-Sporthalle Leibnitz ::: 17. November 2017**

**V**irtuelle Bildungsrallye, Karrieretalk mit Jeannine Rossi, Gregor F. Walzl und Ingrid Gady, Lehrlingspräsentation der regionalen Unternehmen, Eltern Happy Hour - zurücklehnen & informieren inklusive Gratis-Cocktail!, Gewinnspiel uvm.

**17.11.2017, 09:00 - 16:30 Uhr**

R. Heidinger-Sporthalle Leibnitz, alle Infos unter: [www.checkyourfuture.at](http://www.checkyourfuture.at)

## Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2017 bis August 2017

„Wir trauern und vermissen sehr ...“



**Herta Zelzer**, Siebing Frauenfeld  
**Josef Schirmann**, Frauenfeld  
**Franz Hirschmann**, Frauenfeld  
**Josef Holler**, Wagendorf  
**Alois List**, Sankt Veit am Vogau  
**Alois Pletzl**, Sankt Veit am Vogau  
**Anton Mayer**, Wagendorf  
**Heinrich Suppan**, Perbersdorf bei Sankt Veit

## Fetzenmarkt der FF Leitersdorf

Der Fetzenmarkt der FF Leitersdorf im Juni war heuer wieder ein Erfolg. Der Großteil der Artikel, die gesammelt wurden, konnten verkauft und in eine finanzielle Unterstützung für die Feuerwehr umgewandelt werden.

**T**rotz des regnerischen Wetters besuchten uns schon am Samstag zahlreiche Gäste, und am Sonntag bei schönem Wetter konnten abermals viele Gäste von uns verköstigt werden.

Ein Dankeschön an die Feuerwehrkameraden, die insgesamt über 200 freiwillige Stunden geleistet haben.

Ein weiterer Dank gebührt dem Bürgermeister Gerhard Rohrer und den Gemeinderat für die Benützung der Anlage des Wertstoffsammelzentrums in Hochfeld.

Auch im nächsten Jahr ist im Juni wieder ein Fetzenmarkt geplant, wozu wir sie schon recht herzlich einladen möchten.

OLM dV Gernot Rupp



Polizeiinspektion Straß in Steiermark



Alfred Lampel, KontrInsp  
Dienststellenleiter

## Ihre Polizei informiert....

### Internetkriminalität

Im Internet befindet man sich in einem faszinierenden Netzwerk und kann weltweit kommunizieren. Viele fühlen sich durch die vermeintliche Anonymität sicher. Das Internet wird aber immer mehr für kriminelle Machenschaften missbraucht.

**E**s werden billige **Medikamente** (Schmerzmittel, Diätpillen, potenzfördernde Mittel usw.) angeboten. Von der Bestellung dieser „Medikamente“ ohne vorherige ärztliche Untersuchung oder Beratung wird besonders gewarnt. Die angebotenen Mittel beinhalten oft nicht die angegebenen Inhaltsstoffe, sind unterdosiert, verfallen, zu teuer oder unter „unsauberen Bedingungen“ hergestellt. In manchen Fällen besteht sogar Lebens-

gefahr.

**Bankgeschäfte über das Internet (Internet-Banking) und E-Mail-Betrug (Phishing-Mails)**

Die Betrüger versenden E-Mails und erstellen Internetseiten, die in der Gestaltung denen der Banken täuschend ähnlich sind. Damit wird versucht, persönliche Zugangsdaten, Passwörter, Codes und Kreditkartendaten zu entlocken.

Es werden auch gutgläubige

Menschen gesucht, die ihre Konten und Adressen zur Verfügung stellen, um Geldtransaktionen ins Ausland durchzuführen.

### Kontaktinsekte

Allein stehende, ältere Menschen werden oft finanziell ausgebeutet.

**Vorsicht bei „Gratis“-Angeboten.** Oft stecken kostenpflichtige Abonnements dahinter.

### Tipps:

- Keine sensiblen Daten auf der Festplatte speichern.
- Schützen Sie Ihre persönlichen Daten – geben Sie sie nur auf vertrauenswürdigen Seiten bekannt.
- Das Betriebssystem sollte mittels regelmäßiger Updates auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Firewall und Virens Scanner sollen ständig aktualisiert werden.
- Achtung vor Mails, die nach PIN, TAN oder sonstigen Bank-Zugangsdaten fragen. Banken verlangen niemals solche Daten per E-Mail. Löschen sie sofort solche Mails.
- Hände weg von Medikamenten aus dem Internet.
- Achtung vor E-Mails, die

von unbekanntem Absender kommen und in denen Ihnen Geld angeboten und oft sehr hohe Vorleistungen verlangt werden.

- Niemals das eigene Konto und die Adresse für finanzielle Transaktionen mit unbekanntem ausländischen Partnern zur Verfügung stellen! Sie können sich wegen Geldwäsche strafbar machen.
- Angewandte „Gratis-Angebote“ sorgfältig durchlesen. Bezahlen Sie nicht für etwas, das Sie nicht bestellt haben.
- Stoßen Sie im Internet auf Inhalte mit Kinderpornografie, dann melden Sie dieses mit dem Link an die Meldestelle des Bundeskriminalamtes ([meldestelle@interpol.at](mailto:meldestelle@interpol.at)) oder einfach an die PI Straß/Stmk. Ihre Informationen werden natürlich streng vertraulich behandelt.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: [PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT](mailto:PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT)) gerne zur Verfügung.



Altes wieder verwertet!



## Schnäppchenjäger gesichtet

Gäste aus Nah und Fern trafen sich beim traditionellen Fetzenmarkt der FF Siebing, wobei sie nach allerhand Brauchbarem Ausschau hielten.



Gabi Prutsch, Martina Wogrin und Herta Gutmann bei der Modeschau

Natürlich wurden auch alle Besucher kulinarisch mit regionalen Spezialitäten, die größtenteils aus unserer Gemeinde stammen, versorgt. Dank des Traumwetters und hochmotivierter Kameraden aller Altersklassen war die Veranstaltung ein großartiger Erfolg.



HBI Franz Prutsch mit GV Rudolf Reinprecht

## FF Senioren auf Achse

EHBI Josef Kargl motivierte wieder zahlreiche Siebinger zum 2. Ausflug 2017.

Nach einem ausgiebigen Frühstück war das erste Ziel das Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal. Alsdann ging es zu einer Floßfahrt auf die Drau mit Mittagessen.

Auf der Fahrt Richtung Heimat wie immer natürlich Abschluss bei einer südsteirischen Buschenschänke.

Und alle Teilnehmer sind gespannt, wo es das nächste Mal hingeht!



## 8. Südsteirische Traktorrallye

Am Sonntag, dem 25. Juni 2017, war es wieder soweit. Die 8. südsteirische Traktorrallye ging wieder in St. Nikolai ob Draßling über die Bühne.

Die Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling durfte sich wieder über zahlreiche Oldtimer-Traktore, aber auch über einige Traktore, die im täglichen Einsatz stehen, freuen. Bei mäßig schönem Wetter ging es nach einem guten Frühstück für die Fahrer los.

Die Route führte heuer vom Feuerwehrhaus in St. Nikolai über die Kapelle Glojach und das neu umgebaute Feuerwehrhaus Maggau und wieder zurück nach St. Nikolai. In Glojach und Maggau gab es kleine Stärkungen für die Traktorfahrer/innen, wobei auch bei jeder Station die Ortskenntnisse jedes einzelnen Fahrers mittels verschie-



dener Quizfragen auf die Probe gestellt wurden.

Parallel zur Traktorrallye fand im Bereich des Feuerwehrhauses in St. Nikolai ob Draßling wieder der Frühshoppen mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle St. Nikolai ob Draßling und Alleinunterhalter Elektro Pepi (Franz Strohmeier) statt. Leider wurde die Veranstaltung dann kurz nach Mittag von einem Gewitter überrascht, welches während der Siegerehrung der Traktorfahrer aufzog.

Die Ehrungen konnten im Feuerwehrhaus weiterge-

führt werden und die Traktorfahrer freuten sich über zahlreiche Geschenkkörbe und Gutscheine, die von Bürgermeister und gleichzeitig Feuerwehrkamerad HLM d.V. Gerhard Rohrer und OBI Daniel Zwirn überreicht wurden.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling bedankt sich bei allen Traktorfreunden, bei der Ortsbevölkerung, bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai und bei allen Sponsoren für die Unterstützung und freut sich schon auf die nächste Traktorrallye.

## Funkabschnittsübung in Weinburg

Der Abschnitt 2 des Bereiches Radkersburg übte im Juni in Weinburg und Umgebung.



Funkortsbeauftragter OLMdF David Küssner und HBI Thomas Pichler durften zur Abschlusskundgebung 49 Kameradinnen und Kameraden im Rüsthaus begrüßen. Zuvor mussten die Teilnehmer an 5 Stationen feuerwehrspezifische Aufgaben lösen. Darunter Kartenkunde, Erste Hilfe, das Ausfüllen einer Einsatzsofortmeldung oder das Zeichnen eines Lageplans.



Hauptziel der Übung war jedoch die korrekte Handhabung der Funkgeräte und die Einhaltung der Funkdisziplin.

Im Frühjahr 2015 wurde in der Steiermark die Umstellung auf den digitalen Feuerwehrfunk abgeschlossen. Das Digitalfunknetz BOS Austria dient einerseits der internen Kommunikation aller Behör-

den und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und ermöglicht andererseits erstmals die organisationsübergreifende Kommunikation zwischen den Einsatzorganisationen. Die Übertragungen erfolgen im Gegensatz zum analogen Funksystem in abhörsicherer und verschlüsselter Form.

HLMdV Armin Kraßnig

## FF-Spende für Vinzi-Shop

Im Rahmen des Fetzenmarktes wurde von der Bevölkerung eine große Anzahl von teils neuer oder neuwertiger Bekleidung gespendet, die für den Altkleidercontainer wahrlich schade wäre. So suchten die Feuerwehr-Damen eine sinnvolle Lösung und fanden diese mit dem Vinzishop in Leibnitz. Dort wurde die Bekleidung gerne entgegengenommen!



Gabi Prutsch und Martina Wogrin beim Vinzishop



## Feuerwehr Weinburg im Katastropheneinsatz

Die Unwetter Anfang August brachten in der Obersteiermark Überschwemmungen, Muren und Hagel mit sich und richteten vor allem im Raum Oberwölz schwere Schäden an. Die örtlichen Feuerwehren waren ab 4. August im Dauereinsatz und somit an ihrer Belastungsgrenze angelangt.

In solchen Fällen kommen Feuerwehren aus anderen Bezirken zum Einsatz, um die Kameraden vor Ort zu unterstützen. Die „KHD-Bereitschaften“ werden aus den bestehenden Einsatzkräften und aus der vorhandenen Ausrüstung der einzelnen Bereichsfeuerwehrverbände gebildet, ohne dabei die Einsatzbereitschaft zur Erfüllung der Aufgaben für den örtlichen

Einsatzbereich in irgendeiner Form zu schwächen. Am Abend des 6. August wurde der KHD Zug II des Bereiches Radkersburg alarmiert. Es galt nun, rasch Kameraden zu finden, die bereits am nächsten Morgen in die Obersteiermark fahren sollten. Am Montag um 04:30 Uhr setzte sich der Konvoi bestehend aus 14 Fahrzeugen Richtung Oberwölz in Bewegung.

OBI Gerhard Patz, HBM Harald List und OLMdF Andreas Cepe waren mit dem TLF-1000-A gemeinsam mit 67 weiteren Kameraden aus

dem Bereich Radkersburg den ganzen Tag im Katastrophengebiet im Einsatz. Dabei wurden händisch Keller von Geröll und Schlamm befreit, Straßen, Hallen und Vorplätze gereinigt, Bachläufe von Baumstämmen freigeschnitten und teilweise Sandsäcke rückgebaut.

HLMdV Armin Kraßnig



## Bei der Jugend ist was los

### Erfolgreiche Jungmusiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle

Mit dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze werden die Schüler als aktive Mitglieder in die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St.

Veit am Vogau aufgenommen. Wir gratulieren folgenden Musikern zum Erwerb der Jungmusikerleistungsabzeichen:



Johann Lechner mit Jugendreferentin Linda Ranegger (li) und Jugendorchesterkapellmeisterin Sarah Dieber (re).



Anika Brunner mit Jugendreferentin Linda Ranegger (li) und Jugendorchesterkapellmeisterin Sarah Dieber (re).



Markus Sartory mit Jugendreferentin Linda Ranegger (li) und Jugendorchesterkapellmeisterin Sarah Dieber (re).

### Neue Mitglieder

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau möchte die Jungmusikerinnen Lara Schauerl und Julia Gritsch recht herzlich in ihren Reihen willkommen heißen.



vlr.: Kapellmeister Alexander Schauerl, Lara Schauerl, Jugendorchesterkapellmeisterin Sarah Dieber, Jugendreferentin Linda Ranegger, Julia Gritsch

## Marschwertung in Gleinstätten

Am 10. Juni 2017 fand in Gleinstätten eine Marschwertung statt. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle unter der Stabfüh-

rerleitung von Philipp Suppan hat dabei in der Stufe D teilgenommen und mit 89,35 Punkten eine tolle Leistung erbracht.



WOAZ  
KULTUR

## Einladung zum Kulturtreff

Der WOAZ Kulturverein St. Veit in der Südsteiermark lädt alle Interessierten zu einem gemütlichen Kulturtreff mit Ideen- und Gedankenaustausch ein:

St. Veit am Vogau  
• Donnerstag, 16.11.2017, 19:00 Uhr, Café Lamina in St. Veit am Vogau

Alle, die Interesse an der Mitgestaltung des Kulturlebens in der Gemeinde haben, sind herzlich zu den Treffen eingeladen.

• Donnerstag, 21.09.2017, 19:30 Uhr, Café Lamina in



Die Musiker und Musikerinnen des Jugendorchesters mit den Jugendreferentinnen und der Leiterin

## Jugendorchesterkonzert 2017

Am Samstag, dem 1. Juli 2017, fand das 9. Konzert des Jugendorchesters der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau statt. Es zählt 32 aktive Musiker und Musikerinnen, die das Publikum in eine träumerische Welt entführten. Jugendreferentin Linda Ranegger und ihre Stellvertreterin Melanie Suppan moderierten das Konzert und führten das Publikum durchs Programm.

Unter der Leitung von Sarah Dieber wurde den Gästen eine gelungene Mischung aus modernen Melodien und traditionellen Märschen dargebracht. Auch die Schüler und Schülerinnen der Blockflötenklasse und der musikalischen Früherziehung präsentierten, unter der Leitung von Linda Ranegger, einige Musikstücke.

Des Weiteren stand auch die Über-

reichung der Jungmusikerleistungsabzeichen am Programm. Kapellmeister Alexander Schauerl und Obmann Walter Kaufmann überreichten den Jungmusikern/innen stolz die Abzeichen und gratulierten ganz herzlich.

Der anschließende Dämmer-

schoppen wurde von einigen Musikerinnen und Musikern der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle musikalisch umrahmt. Das Jugendorchester bedankt sich bei allen Gästen und Sponsoren, die das Konzert so zahlreich besucht und unterstützt haben.



Kapellmeister Alexander Schauerl und Obmann Walter Kaufmann überreichen die Jungmusiker-Leistungsabzeichen.



## Monika Martin Live-Konzert zur stillen Zeit

Sa, 25. November 2017  
Kultursaal Weinburg a.S.

Karten bei allen Mitgliedern der Bühne Weinburg,  
unter 0664/7600266 und [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

## Mit „Zwanzleitners Bauernkalender“ in Weinburg

Der immer wieder rege „Kulturverein Bühne Weinburg“ mit Obmann Josef Voit lud in die Gaststätte „CABO“, um den aus dem Rundfunk bekannten Ernst Zwanzleitner mit seinem Bauernkalender zu erleben.

In der vollbesetzten Gaststube in Weinburg in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark trug Zwanzleitner viele Episoden aus einstigem bäuerlichen Leben – dabei Brücken schlagend ins aktuelle Heute – gekonnt humorvoll vor. Dabei viel Selbsterlebtes von seinem „Schobererhof“ in St. Gallen, auf dem er noch fleißig zupackt, wovon seine kräftigen Hände beredtes Zeugnis geben.

Besonders sprach er vom September, dem Monat des „Abschieds“. Schließlich „fliegen die Schwalben weg, die Touristen zieht's nach Hause und die Schulkinder verlassen

ihr Heim ...“. Und er erzählte von Selbsterlebtem als Rinderbauer im Stall und auf der Alm, aber auch was er so immer wieder beobachtet – etwa beim Dorfhufschmied.

Und er freute sich, „vor so vielen Leuten sprechen zu dürfen – das hätte ich nie geglaubt“. – Den passenden musikalischen Part dazu trug Musiklehrer Daniel Strohmeier aus Wettmannstätten auf seiner Harmonika bei. – Das Publikum dankte den beiden mit viel Applaus, und CABO-Wirtin Elfriede Liebmann und mit ihr viele Gäste erinnerten sich dabei ihrer bäuerlichen Herkunft.

Anton BARBIC

## Esst kein Fleisch von glücklichen Tieren,

denn diese wollen noch länger leben, unglückliche Tiere wünschen sich das Sterben. Solche und ähnliche Aussagen, harte Worte oft mit wahren Hintergrund und auch Sarkasmus, bekam man zu hören.

Die „LANGE NACHT des KABARETTES“ präsentierte mit 5 Künstlern auf der Bühne Weinburg Tolles, Interessantes und Ungewohntes. Auf jeden Fall kam durch die Vielfalt der Künstler ein jeder auf seine Rechnung und ein doch langes Programm verging sehr rasch. Insbesondere konnte die Steirerin Lisa Eckhart (Preisträgerin 2016 Österreichischer Kabarettpreis und nach ihrem Gastspiel in Weinburg erhielt sie auch den Prix Pantheon

2017) das Publikum in ihren Bann ziehen, wie auch der Zauberkünstler und Entertainer Martin Kosch, der zusätzlich in das Programm gekommen war. Insgesamt ein toller Abend und das begeisterte Publikum würdigte alle Künstler mit großem Applaus und ist sich sicher, dass diese Künstler noch weiter große Erfolge erzielen werden.

Weitere Bilder dazu gibt es auf unserer Internetseite [www.buehne-weinburg.at](http://www.buehne-weinburg.at)



Gruppenbild mit Dame. Die Künstler mit den Verantwortlichen des Kulturvereines.



Ernst Zwanzleitner erzählte, Daniel Strohmeier musizierte und dabei Obmann Josef Voit (Mitte).

Foto: Anton Barbic

# Näherei mit viel Liebe, Herz und Leidenschaft

Sabine Gemmig-Kniely aus Wagendorf ist seit 2013 mit ihrem Label „Sobini“ selbständig und hat sich mittlerweile auch in der steirischen und Wiener Design-Szene einen Namen gemacht.

Sie führt Sobini als Ein-Frau-Unternehmen, in dem sie hochwertige Accessoires für Babys und Kleinkinder anfertigt. Die Produktpalette umfasst unter anderem Decken, Badetücher, Lätzchen, Hauben, Stoffspielzeug und vieles mehr, das den Alltag mit den Kleinen etwas erleichtern soll.

Die Wagendorferin, die selbst Mutter eines Schulanfängers ist, entschied sich in der Karenzzeit ihrem Herzen zu folgen und ihr Hobby zum Beruf zu machen: „Der Weg in die Selbständigkeit war meine Chance, kreativ, von zu Hause aus und selbstbestimmt arbeiten zu können“, sagt die Unternehmerin. „Die Idee zu den einzelnen Produkten entstand aus Alltagserfahrungen: Als ich Mutter wurde, fand ich kaum Babyprodukte, die mir gefallen hätten, in Österreich hergestellt und wirklich praktisch waren.“

Das Hauptaugenmerk im Entstehungsprozess jedes einzelnen Produktes liegt bei der Verwendung von Biomaterialien, Strapazierfähigkeit, Langlebigkeit und Waschbarkeit.

Ein Blick auf die Webseite – [www.sobini.net](http://www.sobini.net) – zeigt eine klare und schlichte, vom skandinavischen Design inspirierte Produktpalette. Die meisten Produkte sind jedoch



Foto: TINKSI

auch in „verspielt“ gemusterten Stoffen erhältlich und individualisierbar.

Sabine Gemmig-Kniely engagiert sich auch sozial, unter anderem mit

Linie Hauben und Hosen für Kinder genäht, denen es an so vielem fehlt. Damit soll ein bisschen Herzenswärme und Farbe in den meisten



Fotos: TINKSI



SOBINI  
NÄHEREI

dem Verein „Habibi“, den sie gemeinsam mit drei Freundinnen gegründet hat. Hier werden in erster

schweren Alltag dieser Kinder gebracht werden. Zur Frage, was sie

an ihrer Arbeit so sehr mag: „Ich hab das Gefühl, durch die gezielte Auswahl meiner Materialien und die sorgfältige Herstellung meiner Produkte die Welt ein Stückchen besser machen zu können. Durch meine Arbeit ist es mir möglich, Menschen wieder zu sensibilisieren, sie aufmerksam zu machen, wie wichtig Regionalität und der schonende Umgang mit unseren Ressourcen ist. Weg von Fast Fashion und Billigprodukten aus Lohndumpingländern hin zu Qualität und Handwerk aus Österreich. Weniger, dafür hochwertiger einzukaufen.“

Natürlich hat es auch bei Sobini Durststrecken gegeben, aber da meine Produkte sehr oft zur Geburt oder Taufe verschenkt werden, kommt immer so viel Positives zurück. Sehr oft entsteht durch die persönlichen Gespräche und die gemeinsame Auswahl von Stoffen und Produkten eine Verbindung, die über Jahre hält“, strahlt sie.

Stichwort Regionalität. Produkte von Sobini gibt es nicht nur Online und auf Kunst- und Design-Märkten, sondern auch im Hofladen der Familie Schögler in Lind. „Diese Zusammenarbeit ist eine absolute Win-win-Situation für uns alle. Der Laden ist auf alle Fälle einen Besuch wert“, meint die Unternehmerin.

Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag von 09:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr; Samstag von 08:00 – 12:00 Uhr.

Bei Fragen und Wünschen ist Sabine Gemmig-Kniely unter [hallo@sobini.net](mailto:hallo@sobini.net) oder 0677 / 616 541 42 erreichbar.

# Ausbildung von steirischen FriseurInnen stärken und sichern

**Friseursalon Kopfgefühl aus St. Nikolai ob Draßling, unter der Leitung von Mag. Nicole Neuhold und Gerlinde Kaschmann in Kooperation mit dem WIFI Süd verbessert mit zwei Lehrgängen die Ausbildung von steirischen FriseurInnen und sichert damit den Personalbedarf am FriseurInnenmarkt.**



Gerlinde Kaschmann und Mag. Nicole Neuhold (Mitte) mit aktuellen Auszubildenden.

Seit April 2017 hat diese Kooperation Außergewöhnliches in der steirischen Friseurszene geschafft.

Zwei qualitätsvolle und kompakte Ausbildungsschienen wurden ins Leben gerufen, um die steirische Friseurszene zu stärken und langfristig zu sichern. Im Rahmen dieser Kooperation kann nun zum einen die verkürzte Lehre zur Friseurin/zum Friseur absolviert werden. Über geförderte Stiftungsmodelle kann in der Hälfte der regulären Lehrzeit in einem Salon mitgearbeitet werden und parallel dazu eine hochwertige fachliche Ausbildung am WIFI absolviert werden. In 18 – 20 Monaten ist es für mindestens 18jährige Personen möglich, den Lehrabschluss zur Friseurin/zum Friseur erfolgreich zu erwerben. Ziel ist die Übernahme der ausgebildeten Friseur/Friseurinnen in ein Dienstverhältnis nach der Lehrabschlussprüfung im jeweiligen Stiftungsbetrieb. In 28,5 Schulungstagen, immer montags, werden die TeilnehmerInnen in Kooperation mit den Stiftungsbetrieben und durch ein professionelles

TrainerInnenteam gut auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet.

Zum anderen wurden im Schulungskonzept auch Personen berücksichtigt, die ihre Lehrabschlussprüfung nicht geschafft haben oder ausgelernte FriseurInnen, die nach einer beruflichen Auszeit wieder in Ihren Beruf einsteigen möchten bzw. SalonmitarbeiterInnen, die ihre Fähigkeiten ausbauen müssen und wollen. Im Rahmen einer fachlichen Kompaktausbildung erwerben die TeilnehmerInnen Kompetenzen im Schneiden, im Färben, im Dauerwellen legen sowie im Kreieren von Frisuren für besondere Anlässe und kommunikative Kompetenzen in diversen Beratungs- und Reklamationsituationen. Im Rahmen dieser Ausbildung sind ebenso Stiftungsmodelle angedacht, um die Mitarbeit in einem Salon sowie das zukünftige Dienstverhältnis dort zu sichern.

Fünf TrainerInnen, die selbstständige FriseurmeisterInnen in der Steiermark sind und zuvor eine professionelle Ausbildung zu TrainerInnen am WIFI absolviert haben,

bilden die TeilnehmerInnen aus. Bei Interesse und für nähere Auskünfte steht Ihnen Fr. Mag.a Nicole Neuhold, die Lehrgangsführerin dieser Ausbildungen am WIFI-Süd, gerne mit Rat und Tat unter (0650) 44 48 948 zur Seite.

Wir freuen uns auch immer wieder über Modelle, die Gratisdienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, ein bisschen Zeit in Anspruch nehmen können und unseren TeilnehmerInnen damit eine gute Übungsmöglichkeit unter professioneller Begleitung anbieten können und somit zu einer neuen Frisur kommen. In

diesem Fall nehmen Sie bitte mit Gerlinde Kaschmann unter (0664) 55 88 232 telefonisch Kontakt auf.

Unsere Vision ist es, den heimischen Friseurmarkt durch Qualifikation und Leidenschaft an diesem wunderschönen Beruf wieder zu stärken. Uns liegen die personalsuchenden Friseursalons wie auch FriseurInnen, oder die, die diesen Beruf ergreifen möchten, gleich am Herzen. Wir wissen um die derzeitigen Herausforderungen in dieser Branche bestens Bescheid und versuchen Sie diesbezüglich erfolgreich zu unterstützen.

## Wichtiger Veranstaltungshinweis!

Die ursprünglich für Mai geplante Familienwanderung mit Lamas und Alpakas findet nunmehr am Samstag, 14. Oktober 2017, mit Beginn um 13.00 Uhr, statt – siehe gesonderte Einladung unten.



Die Dorfgemeinschaft Weinburg a.S. lädt mit **Christine Isop und Bernhard Mally**

zur

**Familienwanderung mit Lamas und Alpakas am Samstag, 14. Oktober 2017**

**Treffpunkt ist um 13.00 Uhr** am Dorfplatz Weinburg am Saßbach

- \* **Kurze Einführung** zum Wesen der Lamas
- \* **Wanderung** Richtung Weinburger Kreuzung/Sugaritzwald und über einen schönen Waldweg nach Hainsdorf bzw. weiter nach Oberrakitsch.
- \* Nach ca. 2 Std. gemütlicher Gehzeit **Rast mit Jausenstation** im Gastgarten des **Gasthauses Mauko** (dort besteht die Möglichkeit zur körperlichen Stärkung)
- \* Anschließend **Rückweg** über Hartl bzw. Mitterweg Richtung Weinburg am Saßbach zurück zum Ausgangspunkt (max. 1 Std. Gehzeit)

**Wichtiger Hinweis:** Getränk mitnehmen (besonders für Kinder)



# Uferlos 2017 im Weinburger Kultursaal



**Am Samstag, dem 15. Juli, fand im Rahmen des Kulturzyklus Uferlos 17, welcher eine Initiative der Gemeinden Deutsch Goritz, Mureck, Murfeld, St. Veit in der Südsteiermark und Sentilj/Slowenien ist, im Kultursaal in Weinburg am Saßbach eine Veranstaltung für Kinder von 4 bis 104 Jahren statt.**

Der, bei freiem Eintritt, unterstützt durch die Raiffeisenbank Mureck, gut besuchte MusicAct „Froschkonzert“ war ein Theater mit Musik zum Mitmachen und Miterfinden. Die Akteure Christina Scheutz, Anja Obermayer, Jens Menger, Siruan Darbandi und Michael Ringer haben mit ihren Geschichten zahlreiche Kinder zum Mitspielen motiviert und alle hatten auch sichtlichen Spaß dabei.

Unser Vizebürgermeister

Georg Pock konnte auch den Bürgermeister von Mureck, Toni Vukan, welcher, „live on stage“, einen Kurzauftritt im improvisierten Theaterstück hatte, bei dieser Veranstaltung begrüßen.

Um das leibliche Wohl der jungen und junggebliebenen Kulturinteressierten kümmerte sich das Team der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach.

Gerhard Dertzmanek  
Obmann der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach

## Stiller Advent in Perbersdorf

**H**erzliche Einladung zur gemeinsamen Adventfeier am Samstag, den **02.12.2017**, mit Beginn um 19:00 Uhr bei der **Dorfkapelle in Perbersdorf**. Mit vorgetragenen Liedern und Texten, sowie dem gemeinsamen Gebet, möchten wir uns auf den Advent einstellen. Mitgebrachte **Adventkränze** werden im Rahmen der Feier in der Kapelle gesegnet. Bei Glühwein, Tee und Adventgebäck freuen wir uns auf einen besonderen Abend!



17 Monate Einsamkeit in Alaska

## Abenteuervortrag „AUSSTIEG in die WILDNIS“ Vorankündigung

Doris und Hubert Neubauer hatten einen Traum: ... wie es wohl ist, fernab jeglicher menschlicher Zivilisation, wo der Mensch die Natur noch nicht zerstört hat, ein Blockhaus zu bauen, unter Zeitdruck, um dann in menschenfeindlicher Umgebung zu überwintern, bei Temperaturen bis minus 50 °C.

Wenn Einsamkeit und Hunger die wahren Begleiter der arktischen Nacht sind, Ungewissheit und Hoffnung den Frühling einleiten und sich auch die Angst von der letzten Grizzly-Verfolgung wieder einschleicht, bevor die nie aufgehenden Moskitoschwärme des Sommers ins Land ziehen.

Alles reduziert sich auf das Wesentliche - das Leben und das Überleben. Und das, was man braucht, kann man nicht gleich um die Ecke einkaufen.

**In einer Live Reportage mit überwältigenden Bildern auf Großformatleinwand können Sie am Sonntag, dem 28. Jänner 2018, die persönliche Erlebnisgeschichte von Hubert und Doris Neubauer im Kultursaal Weinburg am Saßbach live miterleben.**

Nähere Details werden in der nächsten Ausgabe von „Mein Südsteirer“ bekannt gegeben!

## Kurse der Volkshochschule im Herbst/Winter 2017/2018

Mit der Volkshochschule Südoststeiermark wurden wieder die Termine für die ab Oktober 2017 und Jänner 2018 im Kultursaal Weinburg am Saßbach geplanten Kurse, mit folgendem Beginn, fixiert:

**Erwachsene (Pilates) – Marc Fabiani, Dipl. Bewegungstrainer:**

- ab 04.10.2017 – immer Mittwoch um 19.30 Uhr jeweils 1,5 Stunden (10 Abende)

- ab 10.01.2018 – ebenfalls gleiche Vorgangsweise

Auskünfte und Anmeldungen sind direkt bei Mag. Wolfgang Himmler von der Volkshochschule Südoststeiermark unter der Tel. 0664/366 22 02 bzw. der e-mail-Adresse wolfgang.himmler@akstmk.at möglich.

**Wichtiger Hinweis:**

Der AK-Scheck ist für diese Kurse selbstverständlich einlösbar.



## „Saluti dal Lago di Garda“

Erster Dreitagesausflug der Frauenbewegung  
St. Nikolai ob Draßling zum Gardasee.

Am 01.08. um 5.00 Uhr früh war es soweit. Abfahrt in St. Nikolai ob Draßling und in Leitersdorf. Zuerst gab es bei der Raststation in Velden/Wörthersee einen Frühstückstop. Weiter ging es über Lienz/Osttirol zur Grenze, wo wir auf italienischer Seite beim Tempele eine kurze Kaffeepause hatten. Die Route führte weiter nach Bozen, wo unser Reiseleiter Herr Walter zugestiegen ist. Er führte uns in einen idyllischen

Ort, wo wir sehr gut gegessen haben.

Weiter ging es durch riesige Wein- und Obstplantagen bis nach Nogaredo Trento zur Distilleria Marzadro, wo wir eine Führung mit Verkostung hatten. Bei der Verkostung durften wir die besonderen Geschmacks- und Duftnoten eines jeden Grappas und Likörs kennenlernen. Der Grappa (43%) entsteht aus der Destillation der Weintraubenschalen (Trester) und wird in verschiedenen Eichenfässern und Amphoren min-

destens 10 Monate gelagert.

Fröhlichen Gemüts fuhren wir weiter nach Torbole sul Garda ins Hotel Paradiso. Es lag direkt am See mit einem Steg zum Baden. Unser Reiseleiter zeigte uns auch noch ein gutes Restaurant zum Abendessen. Der Abend stand zur freien Verfügung.

Am 2. Tag ging es nach Malcesine zur Seilbahn, die uns auf dem Gipfel Monte Baldo (1800 m) brachte. Diese Seilbahn war die erste Anla-

ge der Welt mit Drehkabine. Während der Auf- bzw. Abfahrt kann man das Panorama um 360° bewundern. Es gibt viele Wanderwege und Trekkingtouren. Es starteten auch ein paar Gleitschirmflieger. Ca. 2 km entfernt gab es den wunderschönen Aussichtspunkt der 1000 Blicke.

Nach einer kleinen Stärkung in einem Restaurant am See in Malcesine machten wir eine Schifffahrt nach Limone sul Garda, mit 1-stündigem Aufenthalt. Mit dem Schiff ging es weiter nach Riva del Garda und mit dem Bus zurück zum Quartier, wo viele sich vom heißesten Tag des Jahres mit einem Bad im Gardasee abkühlten. Der Gardasee hat eine Länge von 52 km und ist bis zu 180 m tief. Wenn man den Gardasee umrunden möchte, dann sind das ca. 150 km. Der Abend stand wieder zur freien Verfügung.

Am 3. Tag ging es nach dem Frühstück wieder heimwärts.

Nach einem Zwischenstopp beim Kalterersee ging es weiter Richtung Bozen, wo uns unser Reiseleiter wieder verließ. Beim Grenzübergang konnten wir uns wieder beim Restaurant Tempele stärken. Bevor wir nach Hause kamen, gab es noch in Griffen beim Mochritsch eine Kaffeepause. Dieser Ausflug war für viele sicher ein Highlight.



## Gratulation

Unser Vorstandsmitglied Frau Helga Pacher wurde recht herzlich zu ihrem 50. Geburtstag gratuliert.



Der Vorstand der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling gratuliert Helga Pacher (3.vr) zum runden Geburtstag.

## Vorankündigung 28. Oktober 2017 - Hlg. Messe des ÖKB mit Totengedenken!

Am Samstag, 28. Oktober 2017, findet mit Beginn um 18.00 Uhr in der Schlosskirche die Heilige Messe für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden statt.

Im Anschluss erfolgt beim Mahnmal neben dem Gemeindegemeinschaftshaus Weinburg am Saßbach das Totengedenken mit Kranzniederlegung.

Die Bevölkerung wird höflich ersucht, recht zahlreich daran teilzunehmen und diese Feier zu umrahmen.

## In der Öffentlichkeit sehr präsent ÖKB Weinburg am Saßbach

Alljährlich finden in den Monaten von Mai bis Juli zahlreiche Veranstaltungen sowohl in der eigenen Ortschaft als auch in den Nachbardörfern statt. Der Ortsverband Weinburg am Saßbach ist immer sehr bemüht, bei diesen Anlässen mitzugestalten und im Sinne des Kameradschaftsbundes unterstützend mitzuwirken.



Geburtstageshörung zum 80er von Stefan Cukman (3. vl.), Kassier Karl Prutsch u. Obmann Adolf Rappold (li), Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann (re).

## Gratulation zum Geburtstagsjubiläum

Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes gratulierten Mitte Juli dem Kameraden Stefan Cukman anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres und überbrachten ihm einen Geschenkkorb.

Der Jubilar ist seit seinem Eintritt in den Kameradschaftsbund stets bei Ausrückungen anwesend und ist auch bei Veranstaltungen immer zur Stelle.

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach ist dem Geehrten für seinen tatkräftigen Einsatz dankbar und wünscht ihm für sein weiteres Leben besonders Gesundheit und Freude bei seinen Aktivitäten im Freundeskreis.

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach ist dem Geehrten für seinen tatkräftigen Einsatz dankbar und wünscht ihm für sein weiteres Leben besonders Gesundheit und Freude bei seinen Aktivitäten im Freundeskreis.

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach ist dem Geehrten für seinen tatkräftigen Einsatz dankbar und wünscht ihm für sein weiteres Leben besonders Gesundheit und Freude bei seinen Aktivitäten im Freundeskreis.

So wurde das Fronleichnamtsfest samt Prozession im Ort würdevoll mitgefeiert und danach noch die Festveranstaltungen des ÖKB in Bierbaum und Mureck mit Abordnungen besucht.

Weitere Ausrückungen zu den ÖKB-Veranstaltungen in Gosdorf, Diepersdorf/Flut-

tendorf, St. Veit am Vogau, Weitersfeld/M., Klösch und zum Bezirkstreffen in Deutsch Goritz standen ebenfalls im genannten Zeitraum am Programm.

Es ist aber auch selbstverständlich, dass bei traurigen Anlässen, wie zuletzt bei den Begräbnissen von Funktionären anderer ÖKB-Ortsverbände, verlässlich eine Fahnenabordnung teilnimmt.

## Kaiserfahne aus dem Jahre 1908

Der ÖKB Weinburg am Saßbach hat im Jahr 2015 die vorher in der Schlosskirche verwahrte Kaiserfahne übernommen und lässt sie derzeit bei der Firma Mußbacher in Heiligenkreuz am Waasen restaurieren.

Da der Kostenaufwand für diese Arbeit und die Herstellung eines Vitrinenschrankes für die zukünftige Unterbringung der Fahne enorm ist, wurde für die Finanzierung neben dem bereits bewilligten Gemeindebeitrag eine Hausammlung in den Ortschaften Weinburg am Saßbach und Priebing durchgeführt.

Der Vorstand des Ortsverbandes dankt in diesem Zusammenhang jetzt schon den vielen freiwilligen Spendern

sowohl aus den vorgenannten Dörfern als auch aus der Umgebung sowie der Gemeindevertretung für die Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt unserem Mitglied Walter Feldbacher jun. für die unentgeltliche Gestaltung der geschichtlichen Broschüre und den bei der Durchführung der Sammelaktion mithelfenden Kameraden.

Die Segnung der instandgesetzten Kaiserfahne aus 1908 wird im Rahmen eines Festaktes am Sonntag, 22. April 2018, erfolgen – diesbezüglich ist in der nächsten Gemeindezeitung ein ausführlicher Bericht vorgesehen.

August Pachernegg  
Schriftführer

## Beim St. Veiter Senioren-Dämmerschoppen - jedes Los ein Treffer

Beim gutbesuchten Dämmerschoppen des Steirischen Seniorenbundes, Ortsgruppe St. Veit in der Südsteiermark, im Kultursaal, unterhielt man sich nicht nur gut, sondern da gab's auch viel zu gewinnen.

Fleißige Losverkäuferinnen brachten die Lose an den Mann und an die Frau, wobei garantiert jedes Los einen oft recht ansehn-

lichen, von vielen Spendern und Sponsoren zur Verfügung gestellten Preis einbrachte. – Obfrau Waltraud Straßberger hieß die Gäste, darunter der Leibnitzer Bezirksohmann Manfred Haider mit den Stellvertretern Wilfried Schutte und Erika Höller, sowie Bezirksschriftführerin Regina Arnus und als weitere Funktionärin Josefine Zöhrer, wie auch den Bürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Gerhard Rohrer, herzlich willkommen. Und wie schon immer, sorg-



Beim Dämmerschoppen (v.l.n.r.): Regina Arnus, Waltraud Straßberger, Manfred Haider, Josefine Zöhrer, Wilfried Schutte und Erika Höller.

ten viele fleißige unentgeltlich schaffende Hände für Speis- und Trank. Musikalisch verwöhnten die Altherren Franz

Schober und Adolf Kohlberger mit einem jungen Schlagzeuger die Gästeschar.

Anton BARBIC

## Seniorenfahrt nach Slowenien

Die Seniorenfahrt am 14. Juni führte grenzüberschreitend durch den Karawankentunnel in die Region Oberkrain in Slowenien. Erstes Ziel war der Wallfahrtsort Brezje mit einer geführten Besichtigung der dortigen sehenswerten Basilika. Nach einem kurzen Rundgang durch den Ort erfolgte die Weiterfahrt zum Oberkrainermuseum im nahen Begunje. Ein Film, Exponate und Schautafeln informierten die TeilnehmerInnen über den Werdegang dieser berühmten Volksmusikgruppe und ihren Gründer Slavko Avsenik.

Weiters brachten Tonaufnahmen Höhepunkte aus ihrem reichhaltigen Repertoire. Nach dem Mittagessen wurde das Programm mit einer Besichtigungsfahrt durch Bled fortgesetzt. Bei einer Wanderung zum herrlich gelegenen See konnten die wunderschöne Landschaft und die Burg bewundert werden. Schließlich machten sich die SeniorInnen am späteren Nachmittag voll schöner Eindrücke auf den Heimweg. Ein Jausenstopp beim Krapfenwirt am Trojanepass beschloss den eindrucksvollen Tagesausflug.



Eine Stärkung tut gut. Kaffeehausbesuch in Bled.



Die Ehepaare Neubauer und Fleck beim Spaziergang in Bled.

## Gesundheit - Ernährung - Marillenernte



Gruppenfoto beim Hödlhof

Am Mittwoch, 12. Juli, führte der Tagesausflug in die schöne Oststeiermark. Die Beweggründe dieser Ausfahrt standen ganz im Zeichen der Gesundheit und Ernährung.

Nach einer ausführlichen Information über Gesundheit und Ernährung am Vormittag und einem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthaus Schneider in Großhart-Auffen führte die Reise Richtung Stubenberg am See.

Den Nachmittag verbrachte unsere Ortsgruppe am „Hödlhof“ in Stubenberg, wo der Obstbaubetrieb besichtigt wurde. Es gab Einblicke in die Verarbeitung der Kulmmarille, in die Obstverarbeitung und die Schnapsbrennerei. Mit der Verkostung der Kulmmarillen und verschiedener Schnäpse sowie einem gemütlichen Ausklang mit dem Alleinunterhalter „Da LUIS“ ging ein wunderschöner Tag zu Ende.



In der Schnapsbrennerei.



Die 2 Karl und der Luis spielen auf

## Ankündigung und Einladung

Mit Montag, 6. November, beginnt wieder das **Seniorenturnen**. Beginn: Jeweils um 17.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling. Es sind alle Damen und Herren dazu eingeladen.

## Geburtstage

Folgende Personen feierten runde bzw. halbrunde Geburtstage: Rudolf Senger (60), Sophie Weitzl (65), Gerti Eisinger (65)

## Österreichische Vizemeister im Einzelzeitfahren

David Krenn und seine Mutter Roswitha Krenn nahmen für den Verein Junior Cycling Team Graz an den Österreichischen Meisterschaften im Zeitfahren in Tirol teil.



Roswitha und David Krenn mit ihren Medaillen.

Roswitha Krenn absolvierte die 22 km lange Strecke in einer Zeit von 31:58 (Schnitt 41 km/h) und erreichte den zweiten Platz in der Kategorie Master Frauen und wurde somit Österreichische Vizemeisterin im Einzelzeitfahren.

David Krenn erreichte mit seinen starken Teamkollegen Leo Kerschbaumer und Paul Gutenbrunner den zweiten

Platz und wurde somit ebenfalls Österr. Vizemeister im Mannschaftszeitfahren in der Kategorie U15. Die beiden haben in dieser Saison bereits unzählige Podestplätze eingefahren, David gewann die Gesamtwertung der U15 bei der Weltradsportwoche in Hartberg, Roswitha holte sich auch den Titel Steirische Meisterin im Einzelzeitfahren.



## Pizzaessen

Ein vom Vorstand der Ortsgruppe des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling kurzfristig geplantes Pizzaessen im heimischen Landhaus Kainz, dessen gute Küche weitem bekannt ist, fand am Mittwoch, dem 26. Juli, statt und war ein riesiger Erfolg.

Obfrau Josefine Zöhrer konnte hierzu fast vierzig SeniorInnen begrüßen, die sich dort am späteren Nachmittag einfanden und diese Köstlichkeit genossen. Fazit: Es herrschte beste Stimmung im Restaurant; es war eine sehr gelungene Veranstaltung.



## Kindercamp in Siebing



Würstelbraten am Lagerfeuer

Der USV RB Schönwetter-Bau Siebing veranstaltete in der ersten Ferienwoche wieder ein viertägiges Kindercamp auf der Sportanlage in Siebing. Die Nachwuchs betreuer des USV Siebing unter der Leitung von Wolfgang Kainz boten den Kindern des Jahrganges 2004 bis 2012 wieder ein abwechslungsreiches Programm.



Die Wasserrutsche macht riesigen Spaß

# Sporthaus erhielt neuen Segen



Bürgermeister Gerhard Rohrer übergibt einen Matchball und Tormannhandschuhe als „Glücksbringer“ der Gemeinde.



vml. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Präsident des Steirischen Fussballverbandes Dr. Wolfgang Bartosch, Obmann des USV Siebing Johann Patz mit Nationalratsabgeordnetem Werner Amon und weiteren Ehrengästen sowie Vertretern der Gemeinde.

USV RB Schönwetter Bau SIEBING feierte am 25. Juni 2017 die Einweihung des neuen Sporthauses mit vielen Ehrengästen und Besuchern. Die Einweihung im Rahmen eines Wortgottesdienstes wurde von Diakon Johann Pock

vorgenommen und wurde von der Sängerrunde Saßtal-Siebing musikalisch umrahmt. Beim anschließenden Frühschoppen spielte „Simons Sperrstundmusi“ auf.

## Südsteiermark Triathlon

ging beim Planksee in Wagendorf über die Bühne

Am Samstag, 26.08.2017, fand der bereits 11. Südsteiermark Triathlon am Planksee in St. Veit am Vogau statt. Wie schon im letzten Jahr wurde das Veranstalterteam von Stefflhof Adventures e.V., rund um Obmann Erwin Huss, mit herrlichem Sommerwetter belohnt.

Rund 450 Athletinnen und Athleten fanden wieder perfekte Bedingungen vor. Angefeuert von ca. 1000 Zuschauern und Fans rund um den Planksee wurden die Athleten mit Laola-Wellen und unter nicht enden

wollendem Beifall bis ins Ziel angetrieben. Trotz der Hitzeschlacht, die vor allem auf der abschließenden Laufstrecke den Athletinnen und Athleten alles abverlangte, konnten die Sieger spektakuläre Leistungen ins Ziel bringen.

Bei den Herren siegte auf der Sprint-Distanz Christian Haas in tollen 59:54! Bei den Damen triumphierte Jaqueline Meister in 1:11:35! Auf der Olympischen Distanz standen Philipp Reiner in 1:59:20 sowie Aniko Kalovics aus Ungarn in 2:13:21 ganz oben am Siebertreppchen.

Insgesamt nahmen Sportlerinnen und Sportler aus sieben Nationen die vier Bewerbe in Angriff, wobei zusätzlich auch der 1. Steirische Firmen-Team-Triathlon aus-

getragen wurde. AK Präsident Josef Pessler ließ es sich nicht nehmen, die Siegerteams der Klassen Mixed, Damen und Herren persönlich zu beglückwünschen und freut sich über die tolle Kooperation mit dem Team von Stefflhof Adventures e.V., die 2018 garantiert eine Fortführung findet!

Alle Infos und laufend News zum 12. Südsteiermark Triathlon mit dem 2. Steirischen Firmen-Team-Triathlon 2018 findet man auf facebook/suedsteiermarktriathlon und unter [www.suedsteiermarktriathlon.at](http://www.suedsteiermarktriathlon.at).



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
29.09.2017	16.00 Uhr	Grillabend Landhaus Kainz	Landhaus Kainz	Landhaus Kainz, St. Nikolai / Dr.
29.09.2017	19.30 Uhr	Oktoberfest	Cafe-Waggon Rabenhof	Cafe-Waggon Rabenhof
30.09.2017	09:00 Uhr	Frühstück trifft Kultur	Dorfg. Weinburg am Saßbach	Kultursaal Weinburg am Saßbach
30.09.2017	18.00 Uhr	Erntedankfest	Kirche Weinburg	Schlosskirche Weinburg a. S.
01.10.2017	09.30 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Veit am Vogau	Pfarrkirche St. Veit am Vogau
01.10.2017	14:00 Uhr	Musikalischer Herbst	Musikkapelle St. Nikolai / Dr.	Festplatz neben der Pfarrkirche oder Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling
07.10.2017	13.30 Uhr	Preisschnapsen	Kegelclub Senger	Gasthaus Senger, Leitersdorf
08.10.2017	09.15 Uhr	Erntedank- und Pfarrfest	Pfarrkirche St. Nikolai / Dr.	Kultursaal St. Nikolai ob Draßling
14.10.2017	13:00 Uhr	Familienwanderung mit Lamas und Alpakas	Dorfg. Weinburg am Saßbach	Dorfplatz Weinburg am Saßbach
20.10.2017	18.00 Uhr	Preis Kegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
21.10.2017	14.00 Uhr	Preis Kegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
22.10.2017	09:00 Uhr	Preis Kegeln	ÖKB St. Nikolai ob Draßling	Gasthaus Senger, Leitersdorf
22.10.2017	10.00 Uhr	Siebing Wandertag	Dorfgemeinschaft Siebing	Dorfplatz und Musik- und Sängerkheim Siebing
26.10.2017	14.00 Uhr	5. Sternwanderung	Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark	Ziel: Gemeindeamt in St. Veit am Vogau
28.10.2017	18:00 Uhr	Hlg. Messe mit Totengedenken	ÖKB Weinburg am Saßbach	Schloßkirche Weinburg am Saßbach
02.11.2017	19.00 Uhr	Preis Kegeln	Kegelclub Weinstube Feldbacher	Weinstube Feldbacher
03.11.2017	18.00 Uhr	Preis Kegeln	Kegelclub Weinstube Feldbacher	Weinstube Feldbacher
03.11.2017	19.00 Uhr	Erstellung Veranstaltungskalender	Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark	Gasthaus Senger, Leitersdorf
04.11.2017	08.00 Uhr	Hobby-Stockschützen-Turnier	SV Union Sterzkeller	Rabenhof
04.11.2017	13.00 Uhr	Preis Kegeln	Kegelclub Weinstube Feldbacher	Weinstube Feldbacher
05.11.2017	09.00 Uhr	Preis Kegeln	Kegelclub Weinstube Feldbacher	Weinstube Feldbacher
11.11.2017	17.30 Uhr	Martinsfest	Kindergarten Weinburg a. S.	Schlosskirche Weinburg a. Saßbach
12.11.2017	10:30 Uhr	Musikermesse	Musikkapelle St. Nikolai / Dr.	Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
18.11.2017	15.30 Uhr	Preisschnapsen	USV Siebing	Musik- und Sängerkheim Siebing
18.11.2017	19.00 Uhr	Auch Killer trinken Junker - eine MordsTheaterLesung	Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau	Kultursaal St. Veit am Vogau
19.11.2017	10.00 Uhr	Katharinenfest	Kirche Weinburg	Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
25.11.2017	20.00 Uhr	Adventeinstimmung mit Monika Martin	Kulturverein Bühne Weinburg	Kultursaal Weinburg am Saßbach
01.12.2017	19.30 Uhr	Weihnachtswunschkonzert	EhJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau	Kultursaal St. Veit am Vogau
03.12.2017	14.30 Uhr	Weihnachtswunschkonzert	EhJ Trachtenkapelle St. Veit am Vogau	Kultursaal St. Veit am Vogau
08.12.2017	15.00 Uhr	Kirchenkonzert - Amalia Pfundner	Pfarrkirche St. Veit am Vogau	Pfarrkirche St. Veit am Vogau
16.12.2017	15.00 Uhr	Adventfeier	Elternverein VS Weinburg	Kultursaal Weinburg am Saßbach
23.12.2017	19.30 Uhr	Christmasparty	Cafe-Waggon Rabenhof	Cafe-Waggon Rabenhof
24.12.2017	16.00 Uhr	Kindermette	Pfarrkirche St. Veit am Vogau	Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2017	20.00 Uhr	Christmette (20:30 Uhr) und Turmblasen (20:00 Uhr)	Kirche Weinburg	Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2017	21.30 Uhr	Christmette (22:00 Uhr) und Turmblasen (21:30 Uhr)	Pfarrkirche St. Veit am Vogau	Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2017	11.00 Uhr	Stefanturnier	ESV Siebing	Sporthalle Siebing
26.12.2017		Neujahrsgewinn	Musikkapelle St. Nikolai / Dr.	St. Nikolai, Pessaberg, Schrötten
26. bis 31.12.2017		Neujahrsgewinn	Musikverein Saßtal-Siebing	Gemeindegebiet Weinburg a. S.
27.12.2017		Neujahrsgewinn	Musikkapelle St. Nikolai / Dr.	Kirchberg und Kirchbergerberg
30.12.2017	19.30 Uhr	Bauernsilvester	Cafe-Waggon Rabenhof	Cafe-Waggon Rabenhof



# Die Nr. 1, wenn es ums Sparen und Anlegen geht.

Beim Sparen und Anlegen kann man heute viele Wege gehen. Ganz gleich, für welchen Sie sich entscheiden - wichtig ist ein Berater, der weiß, welche Spar- oder Anlageform die richtige für Sie ist.

Die Mitarbeiter der Bankstellen in St.Veit am Vogau und St.Nikolai ob Dr. sind Ihnen bei der Wahl der richtigen Anlageform gerne behilflich.



Bankstelle St.Veit am Vogau: Walter Schantl, Irmgard Klapsch, Julia Schantl, BA und Hermann Giegerl



Bankstelle St.Nikolai ob Dr.: Sabine Haiden, Herbert Pratter und Anneliese Hernach

